



Bunkersanierung 2025

DAV Wilhelmshaven





PERSONALIEN

Vorstand

1. Vorsitzender	Dr. Rainer Pinnow	04421 / 701173 1.vorsitzender@dav-wilhelmshaven.de Kirchreihe 4, 26384 Wilhelmshaven
2. Vorsitzender	Eckart Seifert	04451 / 8082557 seifert.eckart61@gmail.com Zum Jadebusen 42 F, 26316 Varel
Schatzmeister	Gerhard Meurer	04421 / 38324 gmeurer@t-online.de Viktoriastraße 27, 26382 Wilhelmshaven
Schriftführer	Prof. Dr. Ing. Jürgen Legler	juergen.legler@dav-wilhelmshaven.de
Jugendreferentin	Anij Zirus	anij.zirus@dav-wilhelmshaven.de

Beirat

Geschäftsstellenleiter	Stefan Kahl	dav@dav-wilhelmshaven.de
Ausbildungsreferent	vakant	vakant
Ausrüstungswart	Martin Fuchs	martin.fuchs@dav-wilhelmshaven.de
Hüttenwart/-in	vakant	vakant
Naturschutzwart/-in	vakant	vakant
Pressegewartin	Waltraud Freydank	wattwurm50@gmx.de
Wanderwart	Alwin Tischler	alwin.tischler@gmx.de
Redakteur/-in	vakant	vakant
Festwart	Eckart Seifert	eckart.seifert@t-online.de
Mitgliederverwaltung	Anja Fuchs	anja.fuchs@dav-wilhelmshaven.de
Ansprechpartner Klettern	Marianne Ebert	marianne.ebert@web.de
Webmaster	vakant	vakant

2	Personalien	22 - 23	Geburtstage / Jubilare
3 - 4	Vorwort	24 - 27	Bunkersanierung
5 - 6	Mitgliedschaft	28 - 29	Pfingstcamp 2025
8 - 9	Benutzungsordnung	30 - 31	50 Jahre Zeltplatz ITH
10 - 12	Klettern / Wandern	31 ...	Vom Sander See nach Dykhausen
13	Kooperationsvereinbarung	32 ..	DLRG trainiert am „Monte Pinnow“
15	Einladung zur JHV	33 ..	Spaziergang durch den Park der Gärten
16 - 20	Protokoll JHV 2025	34 ...	Sonntagsspaziergang nach Jever

VORWORT

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,
sicherlich haben schon viele von Ihnen auf
das neue Mitteilungsheft gewartet oder gar
eine Ausgabe vermisst. Wir haben uns ent-
schlossen, nur noch eine jährliche Ausgabe
zu erstellen. Das kann vielleicht zu Infor-
mationsverzögerungen führen, doch ver-
suchen wir, über die Homepage sowie die
Tageszeitungen wichtige Informationen zu
übermitteln. Nicht einfach ist die Planung
der Wanderungen für ein Jahr im Voraus.
Dank der Bereitschaft mehrerer Mitglieder,
sich einzubringen ist das aber gelungen.
Herzlichen Dank dafür.

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der
länger geplanten Bunkersanierung. Die
eingeholten Kostenvoranschläge überfor-
derten unseren Etat erheblich. Ich hatte im
letzten Heft bereits über die Probleme der
Kosten berichtet. Dank des Einsatzes einiger
Kletterer unter der engagierten Führung
von Jürgen Legler gelang es, die erforder-
lichen Maßnahmen in Eigenregie zu einem
kostengünstigen Abschluss zu bringen (sie-
he Extrabeitrag). Dem gesamten Team sei
an dieser Stelle besonders gedankt.
Stets müssen wir mit den finanziellen Re-
sourcen weiter sparsam haushalten. Der
Haushaltsplan mit ca. 38tsd Euro erscheint
nur auf den ersten Blick ausreichend. Wenn
aber von ca. 35tsd Euro ca. 26tsd Euro an
den Hauptverband und Verband der Nord-

deutschen Sektionen abgeführt werden
muss, sieht die Bilanz schon anders aus. Aus
den verbleibenden Geldern müssen alle
weiteren Kosten (Instandhaltung Hütte und
Klettergarten, Klettermaterial, Versicherun-
gen, Mitteilungsheft, Kinder- Jugendarbeit,
Veranstaltungen, Ehrungen, Fortbildungskosten,
Fahrtkosten zu den Tagungen, Bank-
gebühren usw.) beglichen werden. Schwei-
ren Herzens mussten wir deshalb auch die
Mitgliedsbeiträge ab 2026 anpassen (siehe
Protokoll der JHV). Ansonsten laufen wir Ge-
fahr, in die ROTEN ZAHLEN zu rutschen.
Zusätzlich werden Beiträge vom Hauptver-
band für die Digitalisierungsoffensive abge-
zogen. Das Projekt „alpenverein digital“ ist
in seinem Konstrukt sowie finanziell (meh-
rere Millionen Euro verbrannt!) völlig aus
dem Ruder gelaufen und muss neu über-
arbeitet werden. Das erfordert zusätzliches
Geld und mehr hochqualifiziertes Personal.
Konkret: Erhöhung des Verbandsbeitrages
um 3,- Euro!

Nur durch den Einsatz von ehrenamtlicher
Arbeit ist ein sparsamer Haushaltsplan für
unsere Sektion möglich. Das Mitteilungs-
heft wird möglichst digital versandt, was
uns Zeit und Porto erspart. Meine Bitte an
die Adressaten: E-Mail-Anschriften bei
Wechsel unserer Mitgliederverwaltung zeit-
nah zur Verfügung stellen.
Eine wichtige Entscheidung wurde mit der

35 - 36	Wanderung auf Langeoog	51	Kletterscheinkurs 2026
36 - 37	Wanderung in Ganderkesee	52 ...	Ehrungen / Weihnachtsfeier 2025
38 - 39 ..	Wanderung durch Wilhelmshaven	53	Gemeinschaftstour Urner Alpen
39 ..	Wanderung im Neuenburger Wald	54 - 56	Wanderung Schweiz 2025
40 - 44	Wandern auf Mallorca	57	Neue Mitglieder
45	Arbeitseinsatz im Klettergarten	58	DAV - Sektion Wilhelmshaven
46 - 49	Termine 2026/27	59	Unser Kletterturm
50	Kletterscheinkurs 2025	63	Impressum



VORWORT

neuen Satzung beschlossen. Diese liegt noch zur endgültigen Bearbeitung beim Amtsgericht Oldenburg vor.

Ein Blick auf die Übersicht „Personalien“ zeigt, dass noch Luft nach oben ist. Wir haben etliche Funktionen nicht besetzt. Diese müssen dann von anderen mit übernommen werden. Mein steter Apell zur aktiven Mitarbeit sei an dieser Stelle erneut ausgerufen!!

In 2026 können wir ein besonderes Jubiläum feiern. Vor 40 Jahren wurde unser Klettergarten mit dem „Monte Pinnow“ eingeweiht.

Zu diesem Anlass planen wir im Juni den „Großen Verbandstag der Norddeutschen Sektionen“ in Sande zu organisieren. Gleichzeitig soll wieder ein Kletterwettbewerb stattfinden. Auch das Sommerfest Ende Juni

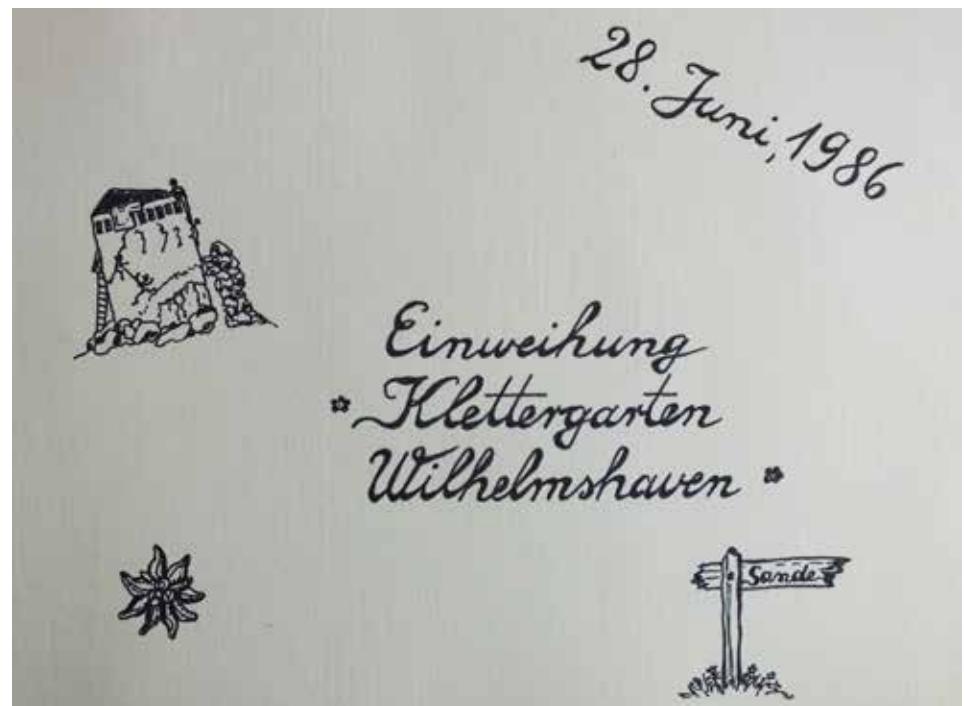
soll dann unter dem Motto „40 Jahre Monte Pinnow“ erfolgen. Für alle Veranstaltungen werden helfende Hände benötigt.

Ich danke allen, die sich in der Sektion wieder unterstützend eingebracht haben. Nicht nur die Bunkersanierung, sondern auch die Arbeitsdienste im Klettergarten, die Pressearbeit, die Betreuung der Klettergruppen sowie die Bereitschaft, Wanderungen zu organisieren tragen zum Gelingen des Sektionslebens bei.

Ein letzter Hinweis: ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich!

Ich wünsche allen Mitgliedern ruhige Festtage und ein gesundes Wiedersehen in 2026 bei gemeinsamen Unternehmungen. Mit herzlichen Grüßen,

Ihr/Euer Rainer Pinnow



Zeichnung: Anne Frank

MITGLIEDSCHAFT

Du möchtest Mitglied des Deutschen Alpenvereins werden?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Über eine Online-Beitrittserklärung kannst Du ganz schnell und sicher Mitglied werden. Nach der Online-Anmeldung erhältst Du automatisch einen vorläufigen Mitglieds-

- Die Beiträge werden Anfang Januar durch Einzugsverfahren von Ihren Konten abgerufen. Mitgliedsbeiträge, die nicht eingezogen werden können, werden angehant. Mahngebühr: 5,00 €!
- Barzahler müssen ihren Beitrag bis zum 31.01. zahlen. Jede Mahnung kostet 5,00 €.
- Den Ausweis versendet die DAV-Bundesgeschäftsstelle.
- Jugendliche, Junioren bzw. Senioren werden nach Vollendung des 18., 25. bzw. 70. Lebensjahres als D-, A- bzw. B- Mitglied übernommen; B-Mitglied nur auf Antrag. Ein Mitglied wird in dem seinem Geburtstag folgenden Jahr in die neue Kategorie umgestuft.

Bitte melde jede Adressen- oder Kontenänderung sofort der Mitgliederverwaltung! Alternativ kann auch das Mitgliederportal „MeinAlpenverein“ genutzt werden:
mein.alpenverein.de

ausweis per E-Mail zugeschickt, der einen Monat ab Ausstellungsdatum gültig ist. Als Mitglied der Sektion Wilhelmshaven kannst Du unser umfangreiches Angebot nutzen. Alle weiteren Informationen zur Mitgliedschaft findest Du online: dav-wilhelmshaven.de/service/mitgliedschaft/

Austritt:

Der Austritt eines Mitgliedes ist spätestens bis 30. September des laufenden Jahres dem Sektionsvorstand schriftlich mitzuteilen. Er wird dann zum Ende des laufenden Jahres wirksam.

Mitgliederverwaltung:

Anja Fuchs,
anja.fuchs@dav-wilhelmshaven.de

Versicherungsschutz

Als Mitglied genießt du besonderen Versicherungsschutz.

- Alpiner Sicherheits Service (ASS)
- Reisegepäckversicherung

Weitere Informationen dazu findest du beim Hauptverband: alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/

Wichtiger Hinweis

Alle persönlichen Änderungen, wie z.B. Anschriften, Telefon, Emailadressen sowie Kündigungen bitte nur an die Mitgliederverwaltung!

anja.fuchs@dav-wilhelmshaven.de



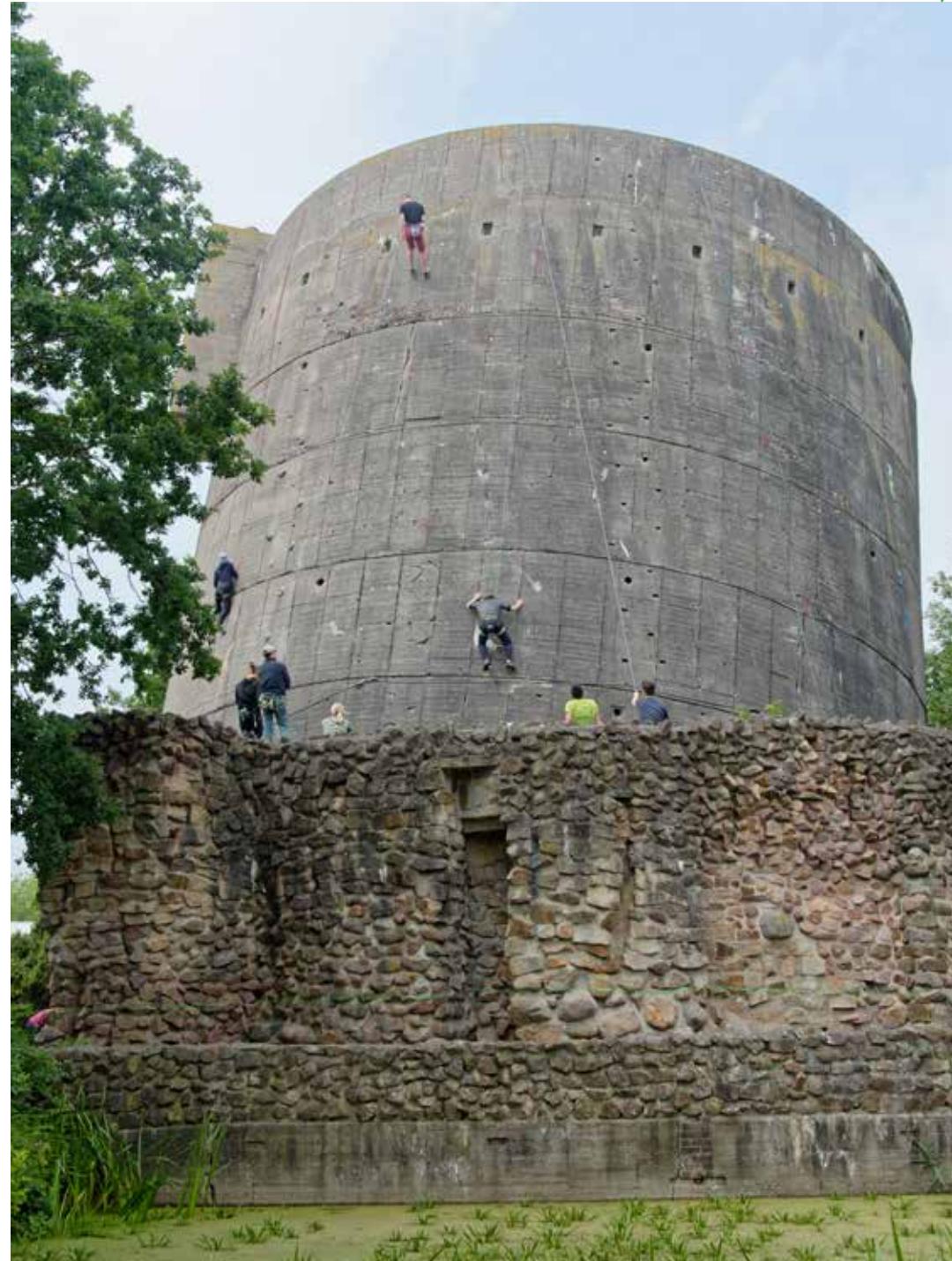
MITGLIEDSCHAFT

Kategorie	Altersgruppen	Beiträge*	Aufnahme**
A-Mitglied	Mitglied mit Vollbetrag ab 26 Jahre	70,00 €	15,00 €
B-Mitglied	Ehe-/Lebenspartner, ermäßiger Beitrag (gleiche Adresse und gleiches Konto), Senioren ab 70 Jahre und Schwerbehinder- te ab 50 % Behinderung ***	40,00 €	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied	22,50 €	0,00 €
D-Mitglied	Junioren 18 bis 25 Jahre	40,00 €	10,00 €
K/J-Mitglied	Kinder/Jugendliche Einzelmitgliedschaft	20,00 €	5,00 €
F-Mitglied	Familien, bei denen Eltern/Elternteil mit Partner Mitglieder sind	110,00 €	25,00 €
	von Alleinerziehenden sind Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei. ***	70,00 €	0,00 €
H-Mitglied	Behinderte im Familienverband ***	0,00 €	0,00 €

* Die Kosten entstehen jährlich

** Die Kosten sind einmalige Aufnahmegebühren

*** Die ganzen Optionen gelten alle nur auf Antrag





HANSCHEN
GMBH
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Geschäftsführerin Bianka Siefken

- Orthopädische Maßschuhe
- Bandagen
- Einlagen nach Maß & Gipsabdruck
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Computer-Fußmessung für Diabetiker
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparatur aller Art
- auch Hausbesuche

Hanschen GmbH · Schulstraße 42 A · 26384 Wilhelmshaven
Telefon 0 44 21 - 99 33 77 · Fax 0 44 21 - 99 33 79

„Wer gut geht, dem geht's gut!“



BENUTZUNGSORDNUNG

für das Vereinsgelände der DAV-Sektion Wilhelmshaven

1. Kooperation mit Partnersektionen des DAV

Die Sektion Wilhelmshaven des DAV kann Kooperationsvereinbarungen mit Partnersektionen abschließen. Dadurch sind Mitglieder der Sektion Wilhelmshaven des DAV und Mitglieder der kooperierenden Sektionen im Sinne dieser Benutzungsordnung gleichgestellt. Gleichermaßen gilt für die Durchführung von Veranstaltungen nach gegenseitiger Absprache der Sektionen.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1. Das Betreten des Vereinsgeländes ist nur Mitgliedern des DAV, Sektion Wilhelmshaven gestattet. Der Mitgliedsausweis ist mitzuführen. Ausnahmen bestehen für Teilnehmer an Veranstaltungen der DAV-Sektion Wilhelmshaven sowie bei Anwesenheit einer berechtigten Person.

2.2. Das Betreten des Vereinsgeländes ist ausschließlich mit einem Schlüssel für das Eingangstor gestattet. Volljährige Mitglieder der DAV-Sektion Wilhelmshaven sind berechtigt, gegen Kaution einen Schlüssel für den Klettergarten auszuleihen.

2.3. Die Anwesenheit auf dem Vereinsgelände ist durch Eintrag im Hüttenbuch nachzuweisen.

2.4. Die gewerbliche oder kommerzielle Nutzung des Vereinsgeländes oder von Teilen davon ist untersagt.

2.5. Das Rauchen ist auf dem gesamten Vereinsgelände verboten.

2.6. Das Mitführen von Hunden ist auf dem gesamten Vereinsgelände verboten.

2.7. Das Vereinsgelände ist in einem technisch einwandfreien und sauberen Zustand zu verlassen. Eigener Müll muss wieder mitgenommen werden.

2.8. Alle Nutzer des Vereinsgeländes sind dazu angehalten, durch aktive Beteiligung an den Arbeitseinsätzen der DAV-Sektion Wilhelmshaven ihren Beitrag zur Pflege und Erhaltung des Vereinsgeländes zu leisten.

3. Klettern am Kletterbunker

3.1. Das Klettern ist nur volljährigen Mitgliedern der DAV-Sektion Wilhelmshaven gestattet. Der Mitgliedsausweis ist mitzuführen. Ausnahmen bestehen für Teilnehmer an Kletterveranstaltungen der DAV-Sektion Wilhelmshaven nach vorheriger Anmeldung sowie bei Anwesenheit einer berechtigten Person.

3.2. Kindern und Jugendlichen ist das Klettern nur in Anwesenheit der Erziehungsberechtigten gestattet.

Ausnahmen:

- Klettern zu Gruppenzeiten unter Aufsicht der Jugendleiter und bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.
 - Ab Vollendung des 14. Lebensjahres ist das Klettern außerhalb der Gruppenzeiten in Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten oder bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und Anwesenheit eines weiteren volljährigen Kletterers erlaubt.
 - Ab Vollendung des 16. Lebensjahres ist das Klettern bei Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und abgeschlossener Jugendleiterausbildung eigenständig gestattet.
- 3.3. Sektionsfremde DAV-Mitglieder sind berechtigt, unter Anwesenheit

eines Gastgebers der DAV-Sektion Wilhelmshaven zu klettern.

3.4. Für die Nutzung der Kletteranlage ist eine den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entsprechende Kletterausrüstung fachgerecht zu benutzen.

- Grundsätzlich ist eine Seilsicherung erforderlich.
- Zur Sicherung sind alle Haken/Umlenker einer Route zu benutzen.
- Am Klettersteig ist ein Klettersteigset zu benutzen.
- Bouldern ist bis zur Absprunghöhe erlaubt.

3.5. Bei Gewitter ist das Klettern untersagt.

3.6. Wird der Kletterbunker als Brutplatz von Vögeln benutzt, gelten die einschlägigen Vogelschutzbestimmungen.

4. Haftung

4.1. Das Betreten des Vereinsgeländes sowie das Klettern geschehen auf eigene Gefahr, Eltern haften für ihre Kinder! Versicherungsschutz besteht im Rahmen der besonderen Versicherungsbedingungen für Mitglieder des DAV bei Anwesenheitsnachweis im Hüttenbuch.

4.2. Durch Betreten der Kletteranlage versichert der Benutzer, dass er über grundlegende Kletter- und Sicherungskenntnisse und Einsicht in die Gefahren des Kletterns verfügt.

4.3. Für verlorengegangene und beschädigte Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

5. Veränderungen/Beschädigungen

5.1. Das Anbringen oder Beseitigen von Tritten, Griffen, Haken, Umlenkern u. ä. an der Kletteranlage bedürfen der vorherigen Zustimmung des Vorstandes der DAV-Sektion Wilhelmshaven.

5.2. Veränderungen am Vereinsgelände bzw. an Teilen davon bedürfen der vorherigen Zustimmung des Vorstandes der DAV-Sektion Wilhelmshaven.

5.3. Festgestellte Schäden auf dem Vereinsgelände, an der Ausrüstung sowie insbesondere an der Kletteranlage sind der Betreuungsperson bzw. dem Vorstand der DAV-Sektion Wilhelmshaven unverzüglich anzusegnen.

6. Hausrecht

6.1. Das Hausrecht übt der Vorstand der DAV-Sektion Wilhelmshaven durch von ihm beauftragte Aufsichts- und Betreuungspersonen aus.

6.2. Berechtigte Personen im Sinne dieser Benutzungsordnung werden durch den Vorstand der DAV-Sektion Wilhelmshaven benannt.

6.3. Wer gegen diese Benutzungsordnung verstößt, kann von der Nutzung des Vereinsgeländes und der Kletteranlage ausgeschlossen werden.

Wilhelmshaven, d. 12.11.2024

Der Vorstand
DAV Sektion Wilhelmshaven



VEREINSGELÄNDE

Das Vereinsgelände der Sektion WHV, mit eigenem Klettergarten, liegt in Sande.

Im Sommer ist hier viel los – Die Hütte kann für Feiern und Sektionsveranstaltungen genutzt werden. Am Bunker wird seit vielen Jahren geklettert. Wichtig: Eine Ausgabe von Schlüsseln für das Vereinsgelände kann aufgrund einer geringen Restmenge verfügbarer Schlüssel nur noch an Funktionspersonal erfolgen.

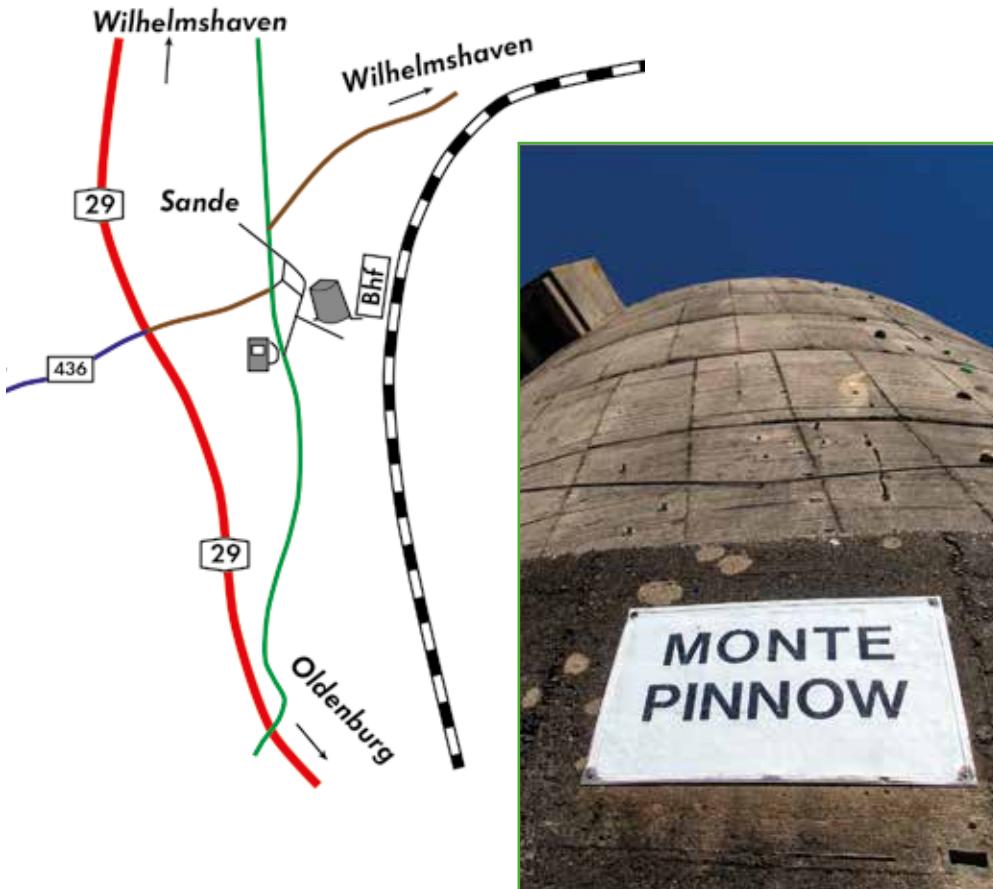
Adresse:

Monte Pinnow
Ladestraße 2
26452 Sande

Bunker

Nach dem Erwerb des Bunkerrohlings mit einer Höhe von 18 m und 18° Schieflage im Mai 1983. Die Sektion Wilhelmshaven begann mit dem Errichten von Kletterrouten mit unterschiedlichen Schwierigkeiten.

ANFAHRT ZUM BUNKER



KLETTERN

Kindergruppe

- Freitag 17:00 – 19:00 Uhr alle zwei Wochen
- Alter: ab 8 Jahren

Alle Kletterbegeisterten zwischen ca. 8 und 13 Jahren treffen sich von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr außerhalb der Schulferien zum Klettern. Wir werden den Nachmittag gemeinsam mit Aktionen rund ums Klettern verbringen. Ausfahrten in die Kletterhallen werden vorher abgesprochen.

Zur Zeit finden regelmäßig offene Klettertreffen (meist Dienstag, 17 Uhr) am Bunker statt. Diese werden in einer WhatsApp-Gruppe organisiert, falls das Wetter mal nicht stimmt.

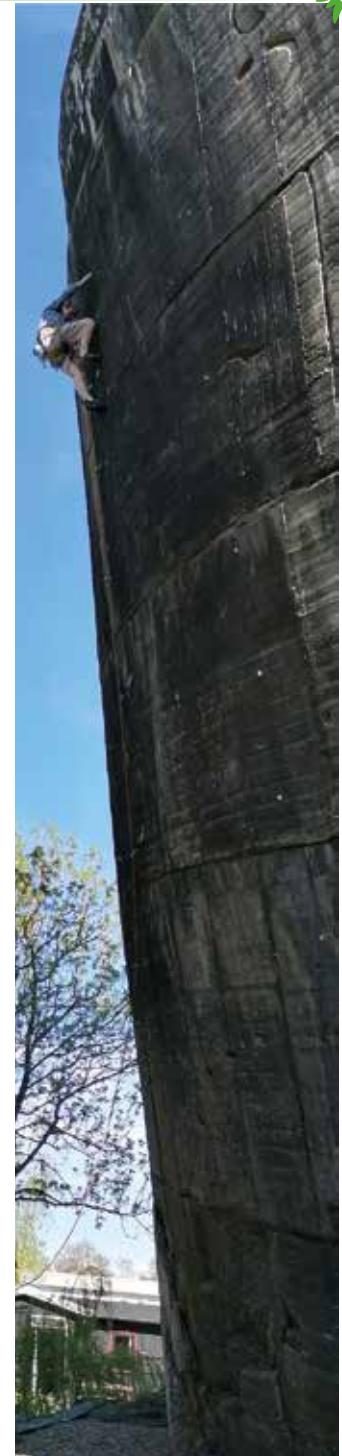
Bei Interesse meldet Euch gerne unter folgenden E-Mail-Adressen, um der Gruppe beitreten zu können.
marianne.ebert@web.de jkuen3@gmail.com
Wir feuen uns immer auf neue Gesichter

Kahlsche *33*
Apotheke *Neuengroden*

**Sie haben Fragen zu
Ihrer Gesundheit?
Wir beraten Sie gern!**

E-Rezepte online einlösen
Botendienst

E-Mail: kahlsche-apotheke@t-online.de
Website: www.kahlsche-apotheke.de
Telefon 04421 / 61515
Freiligrathstraße 269 · 26386 Wilhelmshaven





WANDERN

Die Wandergruppe der Sektion Wilhelmshaven des Deutschen Alpenvereins vertreten durch Wanderwart und erfahrene Tourenführerinnen und Tourenführer bietet alle 14 Tage Halbtages- oder Tageswanderungen an.

Hierbei wechseln sich stadtnahe Wanderungen mit Touren in weiter entfernt liegenden Gegenden ab.

Unser Ziel ist es, mit den Teilnehmern schöne Natur-Landschaften zu erschließen, Kondition und Wohlbefinden zu fördern sowie Geselligkeit und freundschaftliches Miteinander zu pflegen. So endet jede Wanderung



bei Kaffee, Tee, Kuchen oder etwas Herzhafterem.

Selbstverständlich finden bei uns auch regelmäßig mehrtägige Wanderungen in den deutschen Mittelgebirgen statt; beispielhaft erwähnt seien Harz, Rheinsteig, der Rothaarsteig oder die Sächsische Schweiz. Hier ist nicht nur körperliche Leistungsfähigkeit, sondern vor allem Kameradschaft gefragt. Wer die besondere Herausforderung sucht, hat die Möglichkeit, sich an Hochgebirgstouren in den Alpen zu beteiligen.

Für weiter gehende Informationen über unsere Wandergruppe wie fachkundige Ratsschläge zu Ausrüstung oder zu speziellen Unternehmungen stehen unser Wanderwart und ihre Tourenführer jederzeit gern zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Alwin Tischler
alwin.tischler@gmx.de

ANLAGE 3 ZUR KOOPERATIONSVEREINBARUNG

zwischen den Sektionen Oldenburg und Wilhelmshaven des DAV

Auf der Grundlage des Kletterkooperationsvertrages zwischen den DAV-Sektionen Oldenburg und Wilhelmshaven treffen beide Sektionen die folgendem Nebenabsprachen zur konkreten Ausgestaltung der Kooperation:

1. Basis der Kooperation ist das planmäßige Zusammenwirken der Sektionen Oldenburg und Wilhelmshaven des DAV. Daraus abgeleitet ergibt sich für alle Mitglieder beider Sektionen die Berechtigung zur Nutzung der Angebote der jeweils anderen Sektion auf der Basis der aktuellen Konditionen für deren Mitglieder.
2. Diese Berechtigung gilt insbesondere auch für die Nutzung der Kletteranlagen beider Sektionen auf der Grundlage der jeweiligen Benutzungs- und Gebührenordnungen. Die Mitglieder beider Sektionen sind bezüglich Rechten und Pflichten im Sinne der Benutzungs- und Gebührenordnungen für die Kletteranlagen gleichgestellt.

3. Die jeweiligen Eigner der Kletteranlagen sorgen für deren Unterhalt und die technische Sicherheit der Kletteranlagen.

Es gelten folgende organisatorische Randbedingungen:

1. Der Kooperationsvertrag tritt nach positivem Votum beider Sektionsvorstände mit Wirkung zum 01.01.2025 in Kraft.
2. Die Bekanntgabe der Kooperation erfolgt in angemessener Form zeitnah in beiden Sektionen.
3. Die Sektion Wilhelmshaven stellt der Sektion Oldenburg ein Kontingent von 3 Schlüsseln für das Vereinsgelände der DAV-Sektion Wilhelmshaven in Sande zur Verfügung, die durch die Sektion Oldenburg eigenverantwortlich verwaltet werden.

Der Vorstand
DAV-Sektion Oldenburg

Der Vorstand
DAV-Sektion Wilhelmshaven



Kei Matsuyama bei der Hakensanierung 2018

Fotos: Rainer Pinnow



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

Wilhelmshaven

Parkstraße 2

Tel: 04421 994287

Einladung zur
Jahreshauptversammlung 2026
der Mitglieder der
DAV Sektion Wilhelmshaven
Mittwoch, 15. April 2026, 19:00 Uhr
Gorch Fock Haus

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes
4. Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses 2025
5. Entlastung des Vorstandes und Genehmigung des Jahresvoranschlags 2026
6. Entgegennahme der Berichte des Beirates und Aussprache
7. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiche Beteiligung!

Anträge zur Tagesordnung bitte ich
bis zum 31. März 2026 zu stellen.

Ihr / Euer Dr. Rainer Pinnow
1. Vorsitzender



	Protokoll Jahreshauptversammlung 2025 der DAV-Sektion Wilhelmshaven
Datum	09.04.2025, Beginn 19:00 Uhr – Ende ca. 21:00 Uhr
Ort	Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven, Victoriastraße 15, 26382 Wilhelmshaven

Nr.	Thema	Beschreibung
1	Begrüßung (Rainer Pinnow)	Der 1. Vorsitzende der DAV-Sektion Wilhelmshaven, Herr Dr. Rainer Pinnow begrüßt alle Teilnehmer der Jahreshauptversammlung 2025.
	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung (Rainer Pinnow)	Der Termin und die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung wurde im Mitteilungsheft 1/2025 (Erscheinungsdatum 01/2025) sowie per E-Mail an alle Mitglieder bekanntgegeben. Die satzungsgemäße Ladung zur Jahreshauptversammlung ist somit eingehalten.
	Feststellung der Beschlussfähigkeit (Rainer Pinnow)	Es sind 30 stimmberechtigte Mitglieder der DAV-Sektion Wilhelmshaven anwesend. Die Mitgliederversammlung ist somit beschlussfähig.
	Wahl der Protokollvertreter (Rainer Pinnow)	Als Protokollvertreter werden Greta Ebert und Anja Fuchs vorgeschlagen. Per Handzeichen erfolgt ihre Wahl einstimmig. Greta Ebert und Anja Fuchs nehmen ihre Wahl an und danken für das Vertrauen.
2	Ehrung der Verstorbenen (Rainer Pinnow)	Rainer Pinnow bittet die Versammlung, der im Jahre 2024 verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. med. Ernst Turner, Reinhold Warmuth, Horst Jacob und Christian Strauß mit einer Schweigeminute zu gedenken.

3	Ergänzungen zur und Genehmigung der Tagesordnung (Rainer Pinnow)	Rainer Pinnow stellt die Frage nach Ergänzungen zur Tagesordnung. Es werden keine Ergänzungen beantragt. Rainer Pinnow stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Die Mitgliederversammlung stimmt per Handzeichen einstimmig der vorliegenden Tagesordnung zu.
4	Jahresbericht des Vorstandes (Rainer Pinnow)	Rainer Pinnow berichtet über die Aktivitäten und Beschlüsse des Vorstandes im Zeitraum seit der Jahreshauptversammlung 2024, insbesondere zu den Schwerpunkten <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederentwicklung in der Sektion, insbesondere zur Problematik der Überalterung und des Mangels an jungen Mitgliedern • Ehrenamtliche Beteiligung – Rainer Pinnow dankt allen aktiven Vorstands und Beiratsmitgliedern sowie den Gruppenleitern, Trainern und Betreuern für ihr Engagement im vergangenen Jahr. Er weist darauf hin, dass insbesondere durch den Mangel an Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung in Vorstand und Beirat eine Konzentration der Arbeit auf nur wenige Personen zu verzeichnen ist und dass bei Fortbestehen dieser Problematik der Fortbestand der Eigenständigkeit der Sektion gefährdet sei. • Mitteilungsheft /Homepage – Rainer Pinnow verweist darauf, dass redaktionelle Beiträge für Mitteilungsheft und Homepage ausbleiben und somit die Erstellung des Mitteilungsheftes erschwert ist. Die Funktionen des Redakteurs sowie des Web-Masters sind derzeit vakant, wodurch die Herausgabe des Heftes sowie die Pflege der Homepage gefährdet sind. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, das Mitteilungsheft nur noch 1 x jährlich herauszugeben und seine Aktivitäten insbesondere auf die Aktualisierung der Homepage zu richten. • Bunkersanierung – Trotz der in den vergangenen Jahren in Eigenleistung durchgeführten Abdichtungen der Risse in der Bunkerdecke kommt es vermehrt zu Wassereinbrüchen im Bereich des Simses zwischen Deckel und Zylinderkörper des Bunkers. Eine Anfrage an Fa. Nietiedt zur Ausführung der erforderlichen Abdichtung führte zu einer Kostenabschätzung in Höhe von 140.000 €, was durch die Sektion, auch mit Unterstützung des Hauptverbandes, nicht realisierbar ist. Die Sektion wird deshalb die Sanierung in Eigenregie unter ehrenamtlicher Beratung durch Spezialisten für Betonbau der Jade Hochschule durchführen. • Kooperation mit der Sektion Oldenburg des DAV – Rainer Pinnow berichtet, dass zum Jahresende 2024 die einstmals bestehende Kooperation zwischen den Sektionen Wilhelmshaven und Oldenburg, insbesondere auf dem Gebiet des Kletterns, durch Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages sowie durch Präzisierung der Nutzungsordnung des Vereinsgeländes der Sektion Wilhelmshaven zu neuem Leben erweckt wurde. Er verweist auf eine ausführlichere Darstellung unter TOP 8. (siehe Anlage 2 – Kooperationsvertrag OL-WHV, Anlage 3 – Nutzungsordnung des Vereinsgeländes der Sektion WHV)



5 Jahresabschluss 2024 (Gerhard Meurer)	<p>Schatzmeister Gerhard Meurer stellt den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024 (<i>siehe Anlage 4</i>) vor. Insbesondere verweist er darauf, dass steuerlich die Gemeinnützigkeit der Sektion erneut anerkannt wurde.</p> <p>Gerhard Meurer stellt den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2025 (<i>siehe Anlage 5</i>) vor und betont dabei, dass diese Planung erneut ausgeglichen sei.</p> <p>Es erfolgt eine kurze Aussprache dazu.</p>	
6 Entlastung des Vorstandes und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 (Harald Brünn)	<p>Herr Dr. Harald Brünn trägt in seiner Funktion als Kassenprüfer den Kassenprüfbericht für das vergangenen Prüfungszeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung vor. Die Kassenprüfung durch Jutta Müller und ihn selbst ergab keine Beanstandungen. Harald Brünn verwies insbesondere auf die sehr sorgfältige Buchführung sowie die hervorragende Qualität der gesamten Dokumentation dazu.</p> <p>Harald Brünn stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt per Handzeichen mit 28 Stimmen dafür sowie 2 Enthaltungen.</p> <p>Rainer Pinnow stellt den Antrag, den Haushaltsplan für das Jahr 2025 zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Haushaltsplan 2025 per Handzeichen einstimmig zu.</p>	<p>Jürgen Legler stellt den Antrag, dass die Mitgliederversammlung der geänderten Satzung (<i>siehe Anlage 6</i>) zustimmen möge.</p> <p>Die Versammlung stimmt der geänderten Satzung per Handzeichen mit 28 Stimmen dafür, einer Stimme dagegen und einer Enthaltung zu.</p> <p>Jürgen Legler stellt die neue Nutzungsordnung des Vereinsgeländes sowie den Kooperationsvertrag mit der Sektion Oldenburg vor und beantwortet Fragen dazu. (<i>siehe Anlage 2 – Kooperationsvertrag OL-WHV, Anlage 3 – Nutzungsordnung des Vereinsgeländes der Sektion WHV</i>)</p>
7 Bericht des Beirates	<p>Waltraud Freydank berichtet in ihrer Funktion als Pressewartin von der reibungslosen Zusammenarbeit mit der lokalen Presse. Alle wichtigen Termine der Sektion, wie Einladungen zu Sektionsveranstaltungen sowie Wandertermine werden an die Lokalpresse übergeben und dort zeitnah veröffentlicht.</p> <p>Alwin Tischler berichtet in seiner Funktion als Wanderwart, dass im vergangenen Berichtszeitraum 26 Wanderungen durchgeführt wurden. Er bittet darum, dass sich weitere Personen aktiv als Wanderleiter einbringen mögen.</p> <p>Martin Fuchs berichtet in seiner Funktion als Betreuer der Kindergruppe, dass die Kindergruppe gut nachgefragt sei und dass regelmäßige Gruppentermine stattfinden. Gemeinsam mit Greta Ebert in ihrer Funktion als Ansprechpartnerin Klettern betonen beide, dass es derzeit im Erwachsenenbereich sowohl an aktiven Kletterern, als auch an Betreuern und Trainern mangelt. Große Hoffnung wird in diesem Zusammenhang auf die neu ins Leben gerufene Klettergruppe von Studierenden und Mitarbeiter-innen der Jade Hochschule gesetzt.</p>	<p>8 Vorstellung der neuen Sektions-satzung (Jürgen Legler)</p> <p>Herr Prof. Dr. Jürgen Legler berichtet in seiner Funktion als Schriftführer des Vorstandes über die Notwendigkeit, infolge der neu geschaffenen Zusammenarbeit mit der Sektion Oldenburg eine Satzungsanpassung durchführen zu müssen, um den aktuellen rechtlichen Vorgaben des Hauptverbandes Rechnung zu tragen.</p> <p>Jürgen Legler stellt dazu den Wortlaut der bisherigen und der neuen Satzung in Form einer Synopse gegenüber und erläutert die Änderungen. Es erfolgt eine kurze Aussprache dazu.</p> <p>9 Beschluss/Abstimmung Beitragserhöhung ab 2026 (Rainer Pinnow)</p> <p>Jürgen Legler stellt den Antrag, dass die Mitgliederversammlung der geänderten Satzung (<i>siehe Anlage 6</i>) zustimmen möge.</p> <p>Die Versammlung stimmt der geänderten Satzung per Handzeichen mit 28 Stimmen dafür, einer Stimme dagegen und einer Enthaltung zu.</p> <p>Jürgen Legler stellt die neue Nutzungsordnung des Vereinsgeländes sowie den Kooperationsvertrag mit der Sektion Oldenburg vor und beantwortet Fragen dazu. (<i>siehe Anlage 2 – Kooperationsvertrag OL-WHV, Anlage 3 – Nutzungsordnung des Vereinsgeländes der Sektion WHV</i>)</p> <p>Rainer Pinnow berichtet über steigende Abgaben an den Hauptverbands in Folge der Digitalisierungsinitiative sowie der Intensivierung des Sportkletterns im Leistungssportbereich. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs der Sektion Wilhelmshaven seien dazu Anpassungen der Mitgliedsbeiträge erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none">• A-Mitglied – alt 60,-€ - neu 70,-€• B-Mitglied – alt 36,-€ - neu 40,-€• D-Mitglied – alt 36,-€ - neu 40,-€• F-Mitglied – alt 60,-€ - neu 70,-€• Familien – alt 96,-€ - neu 110,-€• Unverändert bleiben die Beiträge für C-Mitglieder sowie K/J-Mitglieder <p>Nach kurzer Aussprache stellt Rainer Pinnow einen Antrag, diesen Beitragserhöhungen zuzustimmen.</p> <p>Die Versammlung stimmt den vorgestellten Beitragserhöhungen per Handzeichen mit 29 Stimmen dafür und einer Enthaltung zu.</p>



10	Verschiedenes (Rainer Pinnow)	<p>Rainer Pinnow stellt einige wichtige Termine für das Jahr 2025 vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 16./17. Mai 2025 Verbandstagung des Landesverbandes NORD • Sommerfest der Sektion auf den Sektionsgelände in Sande – 28. Juni 2025 • Jahreshauptversammlung des DAV-Hauptverbandes im November 2025 • Weihnachtsfeier der Sektion mit Ehrung der Jubilare am 1. Advent – 30. November 2025 <p>Im Jahre 2026 feiert der Klettergarten Sande sein 40 – jähriges Jubiläum, ein Grund zum Feiern. Der Vorstand bittet um Vorschläge und aktive Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung einer Jubiläumsveranstaltung.</p> <p>Rainer Pinnow bittet nochmals um aktive Mitwirkung in Beirat und Vorstand.</p> <p>Rainer Pinnow dankt für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und schließt diese gegen 21:00 Uhr.</p>
----	---	--

Jever, d. 05.05.2025

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Legler, Schriftführer

Für die Richtigkeit des Protokolls haben unterschrieben: Greta Ebert und Anja Fuchs.

**VERKAUFEN SIE
SICHER MIT
TT IMMOBILIEN**

Jetzt kostenfreie
Erstberatung durchführen!

04421 500 566

WEIL ES UM IHRE IMMOBILIE GEHT!

04421 500 566
IMMOBILIEN
Tammen und Tietken

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE UNTER WWW.TT-WHV.DE



GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag in 2025



Horst Günther Kannenberg



*Peter Frank
Elsbeth Voigt
Magdalena Bargenda
Luise Warmuth
Marine Luise Fleischhauer
Rosmarie Mees*



*Peter Janssen
Helga Kahrs
Ingrid Räth
Helmut Galla
Sigrid Schriever
Christine Jacob
Heidi Schrader*



*Siegmund Eisenbarth
Lutz Hellmann
Horst Krause
Dr. Harald Brünn
Uwe Stoltz
Marlene Grimmert*



*Dora Michler
Ernst Siemoneit
Waltraud Freydank
Hajo Kayßer
Dr. Rainer Pinnow
Reinhard Rumohr*



*Heinz Kobiela
Michaela Schramm
Christine Hagen
Christa Knobel
Brigitte Lippold
Marianne Ebert
Heiko Iben
Volkmar Klatte
Hinrike Groeneveld
Annelene Eisenhauer
Volker Hofmann
Karin Baumgarten-Hoefs*

Allen, die bereits gefeiert haben oder noch feiern dürfen „herzliche Glückwünsche“!

JUBILARE

Wir danken unseren Jubilaren in 2025 für Ihre lange Treue zum Deutschen Alpenverein und gratulieren herzlich zum Jubiläum.



Rosmarie Mees



*Gerhard Meurer
Eckart Bartels*



*Hans-Jürgen Jerwin
Lars Papke*



*Jörg Hendriks
Burkhard Hoefs
Bolko Eickmeier
Reinhard Rumohr
Isabelle Gärtner
Sven Lohmeyer*

*Karin Baumgarten-Hoefs
Jutta Meyer
Mona Wrzodek
Christine Hendriks
Ellen Buurman
Petr Albers*

*Armin König
Thomas Bollenhagen
Ute Vogt
Helmut Heil
Tronje Eickmeier
Nicole Wrzodek*

Die Jubilare werden alle persönlich zur Ehrung im Rahmen der Weihnachtsfeier schriftlich eingeladen. Möchte ein Mitglied nicht im Mitteilungsheft genannt werden, so bittet die Redaktion um Mitteilung.



BUNKERSANIERUNG

Nach nahezu 40 Jahren der Nutzung des „Monte Pinnow“ als Kletterbunker sind durch Klima und Materialalterung an diversen Stellen Schäden zu verzeichnen, die



zum Eindringen von Regenwasser in den Bunkerkörper führen. Durch die bereits vor zwei Jahren vorgenommene Abdichtung von Rissen im Bereich des Daches konnte das Eindringen von Wasser zwar vermindert werden, aber Starkregenfälle führten auch danach immer wieder zu massiven Wassereinbrüchen.



Gemeinsam mit den Betonfachleuten Prof. Dr. Lukas Henze und seinem Kollegen Jan Kordes aus der Jade Hochschule wurden die Ursachen für diese Wassereinbrüche analysiert und eine Strategie zur Abdichtung erarbeitet.

Die durch die Sprengung des Bunkers entstandene und vor 40 Jahren mit Mörtel ab-



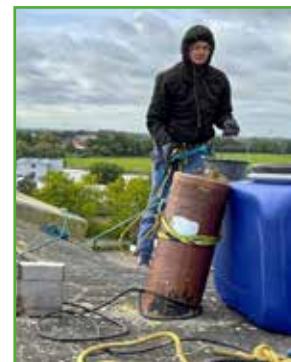
gedichtete Fuge zwischen Bunkergrundkörper und Bunkerdeckel wurde als Ursache für das Eindringen von Wasser identifiziert. Diese Fuge war im Bereich des Wassereinbruchs neu abzudichten. Dazu musste sie durch Auffräsen erweitert, gesäubert und

mit einer Spezialgrundierung passiviert werden. Durch nachfolgendes Einbringen von Stopfmörtel soll eine erste Sperrsicht entstehen, die dann mit einer Hohlkehle abzudecken und zu schützen ist. Somit soll wieder eine glat-



te und begehbarer Oberfläche entstehen, die eine Fortsetzung des Kletterbetriebes nicht beeinträchtigt.

Am 23.06.2025 begann die Phase 1 der Sanierung des Bunkers mit der Anlieferung der Spezial-Raupen-Arbeitsbühne Teupen LEO 31T durch die Wilhelmshavener Firma ULFERTS und deren Aufstellung neben dem Bunker.



Mit Hilfe der Spezialfirma Heykes wurde dann am 25. und 26. 06.2025 die Fuge zwischen Bunkergrundkörper und Bunkerdach am Sims ausgefräst – eine ziemlich wackelige Angelegenheit in



des geneigten Zylinders an der gegenüberliegenden Seite erreicht werden. Der Arbeitsbereich dieser Hubbühne war einfach großartig – sie stand uns für die Fortsetzung der Arbeiten nochmals zur Verfügung.

Mit der Ausfräsumgebung der Fuge konnte in der Phase 1 der Sanierung die Grundlage zu einer dauerhaften Abdichtung geschaffen werden.



Am Freitagmorgen, 19.09.2025 begann die Phase 2 der Sanierung des Bunkers mit der erneuten Anlieferung der Hubbühne durch die Wilhelmshavener Firma ULFERTS. Nach einigen Trainingsrunden auf der Straße wurde sie durch Martin sicher vor dem Bunker aufgestellt und die Arbeiten konnten beginnen.

Mittels Hochdruckreiniger musste die ausgefräste Fuge gründlich gereinigt und danach mit Quarzgrund gestrichen werden – in dieser Arbeitshöhe eine feuchte und für Sven auch kräftezehrende Angelegenheit... Bei den begrenzten Platzverhältnissen im Klettergarten ist zum Umsetzen der Hub-



bühne höchste Konzentration und Präzisionsarbeit an der Fernsteuerung gefragt – Martin hat das mit Bravour gemeistert.

Die Fuge musste in einem ersten Schritt mit Stopfmörtel verfüllt werden, am Folgetag wurde die Dichtkehle eingebracht. Herausfordernd war die Verarbeitungszeit des Materials – nur 10 Minuten.



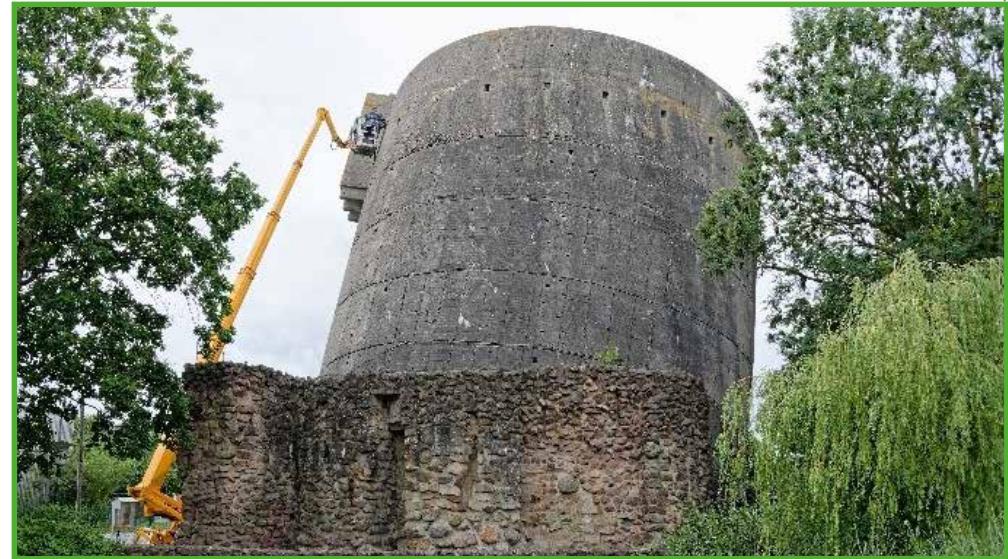
Fleißige Helferinnen mischten unten auf der Bunkerplatte das Material eimerweise an und lieferten über das Bunkerdach in den Arbeitskorb – so wurde auch diese Hürde erfolgreich gemeistert.

Die Fuge zwischen Bunkerdach und Bunkergrundkörper konnte somit auf der durch Regenwasser gefährdeten Seite abgedichtet werden – letzter zufriedener Blick auf die Arbeit der vergangenen Tage durch Martin – auch die Aussicht war spektakulär...

Die Arbeiten konnten am Sonnabendmittag, 21.09.2025 abgeschlossen werden. Eine Begehung des Bunkerinneren an den nachfolgenden regenreichen Tagen zeigte, dass tatsächlich kein weiteres Wasser in den Bunker eingedrungen ist...

Vielen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die an der erfolgreichen Sanierung der Fuge in Bereich des Bunkerdaches aktiv mitgewirkt haben.

Bericht und Fotos: Jürgen Legler



Mit Ihnen auf einer Höhe – bei Bau- und Ausbauprojekten!

- Malerarbeiten
- Dämm- und Putzarbeiten
- Bauplanung und Gerüststatik
- Bodenbelagsarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Betoninstandsetzung
- Oberflächentechnik
- Stahl- und Metallbauarbeiten
- Parkhaussanierung

Nietiedt-Gruppe

Zum Ölafen 6 · 26384 Wilhelmshaven · Telefon: 0 44 21 30 04 - 00
info@nietiedt.com · www.nietiedt.com



PFINGSTCAMP | 6. - 9. JUNI 2025



Die Hinfahrt war langwierig, drei Staus und 4,5 Stunden statt 2,5 Stunden. Angekommen konnte der altbewährte Platz bei den Schaukeln bezogen werden. Nachdem die Zelte aufgebaut waren und alles ausgepackt wurde, haben wir die Wartezeit auf das Abendessen mit Werwolf überbrückt. Mit den Kleinen Hamelnern wurde eine erste Bekanntschaft gemacht, welche sich auf das ganze Wochenende auswirken sollte. Abends nach dem lang ersehnten Essen



saßen einige von uns noch mit den Pfingstcamp Gästen (Hauke und Leonie) bis um 3 Uhr nachts am Lagerfeuer. Nach 2,5 Stunden genossenem Schlaf wurden alle brutal von den zwei unserer Hameler Nachbarn



geweckt, dadurch war die Nacht schon früher als gedacht zu Ende. Aufgeweckt wurden wir mit dem berühmten Satz: „Wollen wir Quartett spielen?“ und im Folgenden „deutscher Ferrari“. Selbstverständlich kam es noch zu dem Satz des Pythagoras mit „ $a^2 + a^2 = d^2$ und das ist ja auch 27, ist ja wie mit



Zahlen“ logisch oder? Nach der Matheweisheit wurde geschaukelt und natürlich lernte der kleine Hameler das Fliegen in das Zelt des „Busfahrers Sir Oliver“. Danach wurde genüsslich gefrühstückt und anschließend fand die große Begrüßung statt, bei welcher für Leonie und Flipsi „Happy Birthday“ gesungen wurde. Anschließend wurde noch

der WUP „Kleiner Vogel“ gemacht. Selbstverständlich wurde davor noch am Küchenabwaschdienst von zwei unserer Teilnehmer teilgenommen. Nach dem sich alle nach der Begrüßungsrede wieder bei den Zelten versammelt hatten, wurde für das Klettern am Probierstein

gepackt. Dort angekommen wurde sich kräftig verausgabt und mit Beginn des Regens ging es für uns auch wieder zurück zum Zeltplatz. Mit Tee und Kaffee von Sir Oliver unserem Busfahrer wurde sich dann erstmal



aufgewärmt, bevor alle eine Mittagspause machten. Dann waren die Workshops an der Reihe. Wir boten Taschen bedrucken an, was auch von vielen Teilnehmern angenommen wurde. Anschließend gab es Abendessen und nach einem kleinen Abendspaziergang auf dem Felskopf des Teufelstrichter, gingen alle ins Bett, da es kalt wurde und regnete. Am nächsten Morgen wurden es uns gestattet zu einer humanen Uhrzeit aufzustehen. Fünf von uns mussten sich nach einer Tasse Tee oder Kaffee zum Helfen in die Küche begeben. Nach einem guten Frühstück wurde in kleinen Sektionsgemischten Gruppen zum Wegebau aufgebrochen. Als wir fertig waren diverse Wildwege zuzumachen, ging es zurück auf den Zeltplatz, wo es wieder leckeren Tee und Kaffee gab um uns aufzuwärmen. In einer folgenden einstündigen Pause wurde sich ausgeruht und gemeinsam Karten gespielt. Durch ein paar Sonnenstrahlen begleitet, ließen wir dann zum Teufelstrich-

ter auf welchem wir am Vorabend schon waren, um zu Klettern. Auch eine Abseilstation wurde aufgebaut. Alles wurde sich mit der Sektion Göttingen geteilt, in welcher auch zwei ehemalige Gruppen Mitglieder unserer Kinder- und Jugendgruppe waren. Später sind alle aufgrund von Kälte wieder zurück zum Zeltplatz gelaufen. Natürlich durfte auch dann Tee und Kaffee zum Aufwärmen nicht fehlen. Bis zum Abendessen wurde gemeinsam Karten gespielt und anschließend mit Hauke und Leonie noch eine Nachtwanderung gemacht. Relativ zeitnahe sind wir dann alle zu Bett gegangen, um für den letzten Morgen ausgeschlafen zu sein. Nach einer kalten Nacht gab es als erstes wieder Tee und Kaffee bevor wir mit Packen anfingen. Nach einem Frühstück wurden noch die letzten Sachen in die Autos verladen und sich verabschiedet. Im Gegensatz zu der Hinfahrt, sind wir auf der Rückfahrt gut durchgekommen. Trotzdem durfte eine Mittagspause mit Rast bei Mc's nicht fehlen. Nach einer angenehmen Rückfahrt sind wir pünktlich, wie gehofft um 15 Uhr angekommen. Alle wurden von ihren Eltern abgeholt und das Material wieder zurück an seinen Platz gebracht. So endete unser diesjähriges, recht nasses, Pfingstcamp wieder am Bunker.

Von Mattis Fuchs mit Unterstützung aller Teilnehmer des Pfingstcamps

Notare und Rechtsanwälte

Carin Duell
Rechtsanwältin und Notarin

Falk Kolbe
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Sibylle Raquet
Rechtsanwältin

Alter Markt 14
26441 Jever (Hof von Oldenburg)

Tel.: 04461 2698 / 3098
E-Mail: kontakt@notare-jever.de
kontakt@rechtsanwaelte-jever.de

www.notare-und-rechtsanwaelte-jever.de



ALLER ANFANG IST NICHT EINFACH, DOCH DAS ERGEBNIS KANN SICH SEHEN LASSEN

50 JAHRE ZELTPLATZ ITH



Dass in diesem Jahr der Zeltplatz sein 50jähriges Jubiläum begehen kann, ist besonders zwei Personen zu verdanken. Dem damaligen Jugendleiter Dr. Richard Goedeke aus Braunschweig und dem damaligen 1. Vorsitzenden der Sektion Wilhelmshaven und inzwischen verstorbenen Gerhard Pinnow. Die Sektion Wilhelmshaven suchte Ende der 60-er / Anfang der 70-er Jahre eine Klettermöglichkeit für ihre Sektionsjugend. Das Vorhaben, in Wilhelmshaven einen Bunker zum Kletterturm auszubauen, scheiterte an Zusagen der Stadt. So kam der Vorschlag von Richard Goedeke zur Mitarbeit an einem DAV – Jugendzeltplatz am Ith in der Nähe von Eschershausen gerade Recht. Am Hohenstein sollte aus Naturschutzgründen ein Teil für das Klettern gesperrt werden. Als Trost wurde dieses Gelände hier dem DAV angeboten. Eine tolle Aufgabe bot sich an. Es kam auch dem Wunsch, einen „Klettergarten“ zu besitzen, sehr nahe. Nachdem die hiesigen Nachbarssektionen eine Mitarbeit abgelehnt hatten, engagierte sich die Sektion Wil-

helmshaven. Richard Goedeke war glücklich, einen Mitstreiter gefunden zu haben. Die Wilhelmshavener freuten sich, in dem Projekt die Jugend zu unterstützen, indem sie die rechtliche Trägerschaft übernahmen. Gemeinsam ging es an die Arbeit, behördliche Baugenehmigungen, Ausschreibungen für die Maßnahmen und Gelder zu beschaffen. Die Landesregierung hatte 190 TDM zugesagt! Die Bauarbeiten liefen zügig, so dass schon bald an die Einweihung des Platzes gedacht werden konnte. Die umliegenden Behörden und Gemeindevorsteher wurden eingeladen und für die musikalische Unterhaltung sorgten Spielmannszüge. Die Landesregierung wurde von Minister Hellmann, einem Wilhelmshavener, vertreten. Nach einigen Reden richtete sich der Blick in den Himmel. Fallschirmspringer landeten, machten eine Punktlandung und übergaben die von der Sektion Wilhelmshaven gespendete Flagge. Bei Erbsensuppe wurde fröhlich gefeiert. Die Sektion Wilhelmshaven besaß jetzt einen Zeltplatz am ITH für die Kletterer!!!

Nach der Einweihungsfeier gab es nur den Wunsch, dass der Zeltplatz von der Jugend bald angenommen werde. Dieser Wunsch erfüllte sich bald, sogar Kletterer aus den Niederlanden und Belgien fanden sich ein. Wie sah der Platz damals aus? Ein Plumsklohäuschen, eine Waschmöglichkeit im Freien und eine ungemähte Wiese. Die norddeutschen Sektionen zahlten pauschal Geld für laufende Kosten.

Bei aller Euphorie über die geglückte Aktion wurde klar, dass die fast 300 km Entfernung von Wilhelmshaven fürs Wochenende doch recht weit sind. Also konnte eine kontinuierliche Betreuung nicht gewährleistet werden. So wurde in den folgenden Jahren der Zeltplatz von der JDAD-Nord gemanagt. Und wie hat sich der Zeltplatz gewandelt! An Wochenenden vom Kassierdienst betreut, die Wiese gemäht und in der Hütte sind der Gruppenraum und die Waschräu-

me benutzbar. Inzwischen hat die JDAD-Nord den Zeltplatz auch rechtlich übernommen. Gerhard Pinnow wäre sicherlich stolz und hocherfreut, dass der Zeltplatz ITH sich so gut entwickelt hat.

Wilhelmshaven plante aber weiter und so entstand kurz vor Wilhelmshaven am Bahnhof in Sande in heimischen Gefilden der „MONTE PINNOW“, ein Kletterbunker, die spätere Wiege der norddeutschen Klettermeisterschaften. Im nächsten Jahr feiert die Wilhelmshavener Sektion sein 40-jähriges Jubiläum!

Die Sektion Wilhelmshaven wünscht dem Zeltplatz weiterhin viel Erfolg und stets ein unfallfreies Klettern an den Felsen. Möge hier besonders die Jugend einen Treffpunkt haben, der sie im Bergsport gemeinschaftlich verbindet.

Text: Dr. Rainer Pinnow & Dieter Frey

Foto: Markus Golletz JDAD

VOM SANDER SEE NACH DYKHAUSEN

Wenn während einer Wanderung entlang des Ems-Jade-Kanals bei kühlen Temperaturen in Dykhausen ein warmes Getränk und Kekse bei einer Pause gereicht werden, mo-

bilisiert das wieder neue Kräfte. Herzlichen Dank an Anne Klappstein, die uns die nicht erwartete Überraschung bescherte.

Text & Foto: Dr. Rainer Pinnow





DLRG TRAINIERT AM „MONTE PINNOW“



Auf Bitten der DLRG Ortsgruppe Varel wurde am 28. April 2025 eine Übung am „Monte Pinnow“ in Sande durchgeführt. Verantwortliche vom DAV Wilhelmshaven waren Martin Fuchs, Johannes Kühn und Greta Ebert.

Am Montag, den 28.

April Jahres ab 18.00 Uhr trudelten nach und nach etwa 20 Aktive der DLRG Varel mit Ausrüstungswagen und entsprechendem Equipment am Bunker in Sande ein, um an einer Übung teilzunehmen. Erprobt werden sollten Retten und Bergen aus der Höhe, um beispielsweise eine Wasserrettung von einer Brücke zu simulieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren alle bestens gelaunt und hochmotiviert, obwohl sie gerade erst Feierabend hatten und teilweise direkt von ihren Jobs nach Sande kamen..

Nachdem schnell geklärt war, dass der Weg zum äußeren Bunkerdach nicht (wie von einigen Teilnehmern erwünscht oder erhofft) über eine Treppe möglich ist, kletterten die Ak-



tiven nach und nach über den „Altherrenstieg“ nach oben. Von dort aus wurde Sichern, Seilbergung und Abseilen trainiert.

Anschließend erfolgte das Training dann im Bunker.

Bei gutem Wetter und bester Stimmung wurde bis zur Dunkelheit trainiert.



Zur Stärkung der Teilnehmenden hatten die Aktiven des DAVs einen kleinen Imbiss vorbereitet, der dankend angenommen wurde. Es haben sich sehr nette Gespräche und gute Kontakte gebildet. Die Aktiven der Sektion wurden eingeladen an einem DLRG-Übungsabend teilzunehmen.

Text: Greta Ebert | Fotos:Waltraud Freydank



SPAZIERGANG AM 11.06.2025 DURCH DEN PARK DER GÄRTEN IN ROSTRUP MIT BRIGITTE KOCH

Die gemeinsame Anreise erfolgte in freudiger Erwartung. Wir trafen uns im Kassenraum und lösten die Eintrittskarten individuell. Nachdem wir eine kurze Einweisung bzgl. eventueller Treffpunkte erhalten hatten, ging es los.



Die Anlage war uns allen von den Besuchen aus Vorjahren bekannt. Dennoch sind wir immer wieder begeistert

von der Vielfalt der Pflanzen, in den verschiedenen Themenbereichen. In diesem Jahr lauschten wir u.a. einem Mitarbeiter, der uns am Teich erklärte, dass sich die Kois vor den Fischreihern, die morgens um sechs Uhr auf die Jagd gehen, im tieferen Wasser in Sicherheit bringen, um sich unter den



Wasserpflanzen zu verstecken. Wir waren begeistert vom Umfang der Anlage und stellten fest, dass man die Anlagen besonders für Familien mit Kindern erweitert und mit sinnvollen Spielgeräten ausgestattet hat.



Nach einem tollen Tag waren wir sicher, dass dies nicht unser letzter Besuch hier gewesen war. Unsere gemütliche Einkehr fand unterwegs statt.

Wir bedanken uns herzlich bei Brigitte.

Text & Fotos:Waltraud Freydank





SONNTAGSSPAZIERGANG NACH JEVER AM 29.06.2025 MIT REIMER KLAPPSTEIN

Der Platz in Schortens am Treffpunkt beim Waldschlösschen ist gut gefüllt.

Alle haben sich auf den ca. 8 km langen Sonntagsspaziergang gefreut. Dass der Beginn des Spaziergangs auf 11 Uhr gelegt wurde, gefällt uns sehr gut.

Wir genießen die wunderbare Natur durch Auen, Wiesen und Felder. Die Sonne schafft es immer wieder durch die Wolken und gewinnt letztendlich. Es gibt viel zu sehen unterwegs.



Neben Gräsern, die z. T. ziemlich hochgewachsen unseren Weg säumen, sehen wir die Vielfalt der Bäume und Sträucher und werden vom Vogelgezwitscher begleitet.

Nach einiger Zeit erblicken wir in der Ferne schon die Schloss- und Kirchturmspitzen von Jever. Nun geht es in die Ortschaft, am



ehemaligen Sophien-Stift vorbei, durch die kleinen Alleen mit dem alten Baumbestand und schönen Straßen mit ihren alten Häusern. Bei der Schlossmauer gibt es eine Baustelle.

Am Schloss zu Jever entlang, überqueren wir die Mühlenstraße und sehen vor uns den Marktplatz. Die Möglichkeit einzukehren, lassen wir uns nicht entgehen und genießen Kaffee, Kuchen und Eis.

Dabei haben wir genügend Zeit, den herrlichen Sagenbrunnen, der 1995 von Bonifatius Stirnberg aus Aachen entworfen und gebaut wurde, unter die Lupe zu nehmen.



Eine der Figuren dient Reimer dazu, uns ein Rätsel aufzugeben. Jutta löst es und weiß von Horand dem Sänger zu erzählen, der mit seinem wunderbaren Gesang sogar die Vögel zum Lauschen brachte, sodass sie ringsum in den „Hagen“ (Wäldern) schwiegen. Es lohnt sich, über den Sagenbrunnen nachzulesen.

Gestärkt und guter Dinge ist der Rückweg zum Ausgangspunkt im Nu zurückgelegt. Wir danken Reimer für diesen herrlichen Spaziergang.

Text & Fotos: Waltraud Freydank

WANDERUNG AUF DER INSEL LANGEOOG AM 06.08.2025 MIT BRIGITTE KOCH

Endlich ist es soweit. Seit Tagen freuen wir uns auf unseren Tagesausflug auf die schöne Insel Langeoog. 13 Teilnehmer in Fahrgemeinschaften treffen in Bensersiel ein. Die Fahrer erhalten Anweisungen zum Parken und den Hinweis auf die abendliche Schließzeit.



Da Brigitte unsere Tickets bereits gebucht hat und wir auf der Fähre angemeldet sind, können wir direkt dorthin durchstarten und auch sogleich an Bord gehen. Die Fähre ist voll bis zum obersten Deck. Wir haben jedoch alle einen Platz und schützen uns so gut es geht vor dem Wind, der uns heftig um die Ohren pfeift. Es ist ganz schön frisch. Die Nordsee trägt heute weiße Krönchen.

Was macht man gleich nach dem Start? Brot auspacken! Zum mindesten holen nun das versäumte Frühstück nach. An der frischen Luft schmeckt es eben besonders gut.



Herrlich, die Aussicht an Back- und Steuerbord. Wir fotografieren uns gegenseitig obwohl wir alle vermummt sind mit Schals, Kapuzen und Sonnenbrillen. Auf halbem Weg begegnen wir der Fähre mit den Langeoog-Rückreisenden. Als bald sehen wir schon die Insel aus der Ferne und die ersten Passagiere stehen bereits auf, um möglichst schnell zur Inselbahn zu kommen.

Voll bis auf den letzten Platz ruckelt die Inselbahn Langeoog los. Unterwegs sammeln wir erste Eindrücke und freuen uns auf die





Wanderung. Und auf einen heißen Kaffee, den wir auf jeden Fall noch brauchen. Unweit vom Bahnhof bekommen wir im Cafe zur Alten Post alle Platz und das gewünschte Getränk. Die Spatzen fühlen sich eingeladen und nehmen auf den Stuhllehnens Platz.

 Brigitte erläutert uns die Wanderstrecke und wenig später sind wir auf dem Weg zur 30 m hohen Aussichtsdüne Piro-latal. Den weichen Sand unter den Füßen, das

Tosen der Nordsee in den Ohren. Schööön!!! Der Wind hat zugenommen, wir haben ihn zum Glück im Rücken.

Auf dem Rückweg laufen wir im Schutz der Dünen und genießen die vielfältige Vegetation.

Brombeeren, Sanddorn und verschiedene Pflanzen, die Wind und Wetter trotzen am Wegesrand.

Der Wunsch nach Fischbrötchen macht die Runde



und im Dorf finden wir eine gastliche Stätte, die nicht nur diesen Wunsch erfüllt. Es darf auch etwas mehr sein. Eine Krähe, die uns vom Dach her im Visier hat, sorgt für Ordnung, sobald jemand aufsteht. Bevor wir die Richtung zum Inselbahnhof einschlagen, gibt es auch noch Eis obendrauf.

Auf dem Weg zur Inselbahn und später auf der Fähre stellen wir fest, dass der Wind nachgelassen hat und uns sogar die Sonne lacht. Doch Sommer!

Der heutige Tag war super und wir sind alle sehr zufrieden.

Herzlichen Dank liebe Brigitte!

Text & Fotos: Waltraud Freydank

Fotos auch von Brigitte, Jutta und Rainer

WANDERUNG IN GANDERKESEE

AM 07.09.2025 MIT JOHANN HAGENA



Heute starten wir vom Parkplatz des Schulzentrums in Ganderkesee aus. Die Sonne lacht, wir auch. Im Schulgebäude gibt es nämlich schon Kaffee und Brote. Der Wanderclub Edelweiß hat Wandertag. Wir schließen uns an. Wenn wir unseren Nasen trauen, verspricht das eine gute Einkehr nach der Wanderung.

Aber natürlich sind wir nicht deswegen hier und setzen uns nach Johanns freundlicher Begrüßung und Aufforderung in Bewegung. Es geht noch ein kurzes Stück durch den Ort, auf dem Marktplatz befindet sich ein



hübscher Brunnen. Als bald wandern wir durch die grüne Landschaft Richtung Bürstel, auf dem immer Weg durch den Naturpark der Wildeshauser Geest. Hier ist es richtig schön. Von Weitem sehen wir eine Weide. Nur zwei Schafe? Aber

nein, wir treffen bei der Alpakafarm ein. Gemütlich kauende Tiere lassen sich nicht in ihrer Sonntagsruhe stören, sind allerdings neugierig.



Wir verlassen den Immer Weg und biegen rechts in die nur kurze Syk Straße ein wobei wir uns immer noch in der Bürsteler Landschaft befinden. Immer wieder geht es durch Maisfelder, nun wieder rechts herum.



Auf dem Grundstück eines größeren Anwesens befindet sich einladendes Spielgerät für Kinder und es besteht die Möglichkeit, aus einem Schrank Naturprodukte zu entnehmen. Gegen Bezahlung versteht sich. Ein Hinweis auf Holtstreeker Landhonig rundet alles ab. Am Friedrich-Bultmann-Platz erwartet uns der einstige Amtssitz des Pastors- und Bürgermeisters aus Ganderkesee. Erster Bürgermeister Friedrich Bultmann 1882-1971, dessen Vater war Pastor, dessen Sohn dann auch gleich noch ab 1910. Ich empfehle Genaueres im Internet nachzulesen. Seitlich vom Haus glänzt ein schwarzer Ganter. Wie Ganderkesee zum Ganter kam, lest ihr in der Sage. Das Wappentier der Stadt ist übrigens ein silberner Ganter.



Immer noch bewegen wir uns bei Sonnenschein auf herrlichen Feldwegen, beidseits mit Sträuchern und Bäumen gesäumt, nun auf der Otto-Lilienthal-Straße an einem der Bronzezeitlichen Hügelgräber vorbei.

Allmählich nähern wir uns unserem Ausgangspunkt und freuen uns auf Kaffee, Kuchen und Bratwurst. Das haben wir uns erwandert.

Herzlichen Dank an Johann für diese tolle Wanderung.

Text & Fotos: Waltraud Freydank



WANDERUNG VOM 21.09.2025 DURCH DAS GRÜNE WILHELMSHAVEN

Ein heftiger Sturm braust an diesem Tag und der Himmel verheißt Regenwetter. Aber beim Treffpunkt an der Kopperhrner Mühle kann unsere Tourenfhrerin Jutta Müller 10 Wandersleute zählen.



Wir verlieren keine Zeit und es geht geradewegs durch das Brommygrün, schräg über die Straße und hinein in den Friedhof an der Friedenstraße, den wir durchqueren. Schnell durch das Gartengelände kommen wir zur Fahrradstraße und es geht am Stadtpark vorbei. Wir überqueren die Freiligrathstraße und wandern Richtung Heppenser Deich.



Unser herrlicher Weg führt uns eine ganze Weile unter den hohen Bäumen am Deich entlang. Zwischen Bäumen und Sträuchern hindurch sehen wir auf dem Voslapper Groden, ein Stück Zeitgeschichte Wilhelmshavens, die einstigen Industrieanlagen, die vor Jahrzehnten gebaut wurden und Unmengen Schafe.



Herzlich willkommen auf dem Rüstringer Berg. Der 13,5 m hohe Aussichtsberg stammt aus dem zweiten Weltkrieg und war eine Geschützstellung.

Die Erinnerungsstätte Seefrieden, Bakenonne, Stockanker und vieles mehr werden in eindrucksvoller Weise dargestellt. Beeindruckend auch die Informationen über Städtpartnerschaften, Hafen- und Städtefreundschaften, die geschlossen und gepflegt wurden, sowie die Entferungen der Städte zueinander in Luftlinien.

Wir haben noch einige Kilometer vor uns, also los.



Auf der Seeseite werden wir ordentlich durchgepustet und wir haben Sicht auf die Niedersachsenbrücke, das Nordwestkraftwerk mit seinem hohen Turm und schließlich auf die Rüstersieler Seeschleuse. Natürlich erklimmen wir den Deich, schauen auf das Meer und in die Schleusenkammern. Weit und breit kein Boot in Sicht, weder binnen noch buten.

Auf dem Rückweg schätzen wir, wie weit es



wohl noch bis zum Bootshaus im Stadtpark ist. Etwas Regen bekommen wir zu guter

Letzt dann auch noch ab, jedoch stört es uns nicht weiter.

Nach ca. 11 km und 3 Stunden stärken wir uns bei allerlei Köstlichkeiten, jeder nach seiner Mütze.

Liebe Jutta, Wilhelmshaven mal von der ganz anderen Seite, das war eine tolle Wanderung, herzlichen Dank.

Text & Fotos: Waltraud Freydank

WANDERUNG AM 19. OKTOBER 2025 MIT BARBARA SCHÄUBERGER UNTER DEM MOTTO „HERBSTFÄRBUNG IM NEUENBURGER URWALD“



Obwohl der Startpunkt nicht ganz leicht zu finden war, schafften es doch alle, und so machten sich 16 fröhliche Wanderer auf den Weg. Der Wettergott war uns gnädig und die Bäume strahlten in den schönsten Herbstfarben. Der Weg führte zunächst durch den weniger frequentierten Teil des Neuenburger Waldes auf der Südseite der Bundesstraße 437. Bei dem Neuenburger Urwaldhof überquerten wir die Bundesstraße und legten eine kleine Trinkpause auf dem Parkplatz dort ein. Trotz des schönen Wetters waren nicht allzu viele Spaziergän-



ger unterwegs. Bei der Jagdhütte wurde eine längere Pause gemacht. Hier nutzte ich die Gelegenheit etwas über die „Friesische Wehde“ zu erzählen. Unter dieser Bezeichnung verstand man das Waldgebiet bis an die Marsch mit den Ortschaften Bockhorn, Zetel und Varel. 1386 gewannen die Oldenburger Grafen Einfluss auf die Region und 1426 fiel das Gebiet dann endgültig an die Oldenburger Grafen. Diese bauten zur Sicherung des Ostfriesischen Heerweges die Neuenburg. Wenig später wurde der „Hütewald“ dann zum Jagdrevier der Grafen und die Burg als kleines Schloss umgebaut. Auch die Gewinnung des wertvollen Lauenburger Tons unter dem Wald wurde angesprochen. Gestärkt nahmen wir das restliche Drittel des Weges unter die Wanderstiefel und erreichten nach 10 km Wanderstrecke unseren Ausgangspunkt. Eine etwas verkleinerte Runde beschloss in der Bäckerei am Marktplatz in gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen diesen Wandertag.



Text: Barbara Schäuberger

Fotos: M. Dubowy und Chr. Hagenau



WANDERN AUF MALLORCA - CAN PICAFORT

25. MÄRZ - 02. APRIL 2025

Unsere Reiseteilnehmer:

Barbara Schuberger, Brigitte Koch, Margrit Walter, Waltraud Freydank, Reimer Klappstein

Can-Picafort gehört zur Gemeinde Santa Margalida und war früher ein einfaches Fischerdorf. Der Ort liegt an der Bucht von Alcudia, 6 Meter über dem Meeresspiegel. Der weiße Sandstrand liegt auf Platz 22 in Spanien und Platz 2 auf Mallorca.

Durch die Eröffnung des Flughafens von Palma wird es Ferienort.



Hotel

Unsere „Bettenburg“ kann ca. 1.000 Gäste aufnehmen! Zum Glück ist sie nicht ausgebucht. Die Organisation ist insgesamt sehr gut, die Zimmer sind auch sehr schön. Um an den Folgetagen am Programm teilnehmen zu können, tragen wir uns in die Listen am Aushang ein. Gewünschte Uhrzeit und Namen der Teilnehmer werden verlangt.

Die pünktliche Durchführung läuft stets super, die Guides sind alle gut geschult. Sie kommen aus sehr unterschiedlichen Berufen und leben ihren Wunsch, einmal etwas ganz „Neues“ zu machen. Wir fühlen uns gut unter ihrer Begleitung.

Mi. 26.03.

Da wir unsere Zimmer erst um 15 Uhr beziehen können, stärken wir uns in einer Bar di-

rekt gegenüber vom Hotel. Danach ist Siesta angesagt. Um 18 Uhr treffen wir uns zum Abendessen. Uns erwartet ein reichhaltiges Buffet und wir genießen die Auswahl. Trotz der hohen Anzahl von Hungrigen läuft es im Speisesaal sehr gut. Nach dem Essen tut uns ein Spaziergang zum ca. 500 m entfernten Strand sehr gut. Licht und Meeresrauschen sind stimmungsvoll.

Do. 27.03. um 11:00 Uhr die erste Wanderung mit Vivian und Andreas: Wir laufen Richtung Osten aus dem Ort heraus, dann in weitem Bogen durch einen schönen Pinienwald zum Strand. Dort finden wir viel



Neptungras-Samen, die sich zuweilen zu kleinen Hügeln auftürmen. Zu Beginn der Saison (die fängt in der Karwoche an), werden diese Ablagerungen weggeräumt sein. Aber viel bemerkenswerter ist die herrliche Vegetation in dem zumeist gelben Sandboden. Es grünt und blüht üppig. Das ist nach



Aussage von Vivian dem Regen in den letzten Wochen zu verdanken. Weiter in östlicher Richtung bis zur **Nekropole Son Real**, lt. Wikipedia, ein zu großen Teilen oberirdisch angelegtes Gräberfeld, die bis-

her größte aufgefunden Totenstadt auf den Balearischen Inseln. Es gibt wenig schriftlich Überliefertes hierzu. Ein längerer Halt lässt uns Zeit, um die Nekropole eingehend zu besichtigen. Aber auch der Ausblick



auf das Meer und die gegenüberliegenden Berge der Tramuntana sind immer wieder ein Traum. Wir gelangen danach an einen ehemaligen Steinbruch für goldenen Sandstein. Es wird vermutet, dass bis zur Mitte des 20. Jh. der Abbau von Sandstein in der



Gemeinde Santa Margalida betrieben wurde. Genaue Daten sind aber hierfür nicht bekannt. Als bald sehen wir den ersten von drei militärischen Wachtürmen am Strand. Sie sind weiß gestrichen, mit roten Markierungen. Bei Can Picafort wurden die Türme um 1940 ursprünglich für Marineübungen zur Positionsbestimmung mittels Decks- und Kreuzpeilung gebaut.

Der Rückweg bringt uns zu einer Hürde, einem Zaun, den es mittels einer Leiter zu überklettern gilt. Alle schaffen das super.



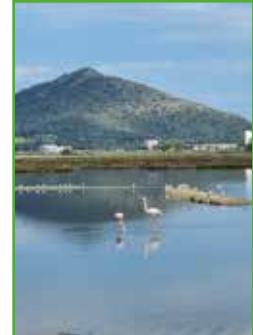
Durch ein kleines Pinienwäldchen kommen wir wieder zum Strand, wo wir am Hafen vorbei, schließlich an der Strandpromenade von Can Picafort landen. Hier machen wir kurz Halt, um die Stimmung zu genießen und die urigen Skulpturen unter Palmen in Bildern festzuhalten. (ca. 7,5 km)



Fr. 28.03.



Da unsere Wanderung erst für den Nachmittag angesetzt ist, fahren wir am Vormittag in Eigenregie mit dem Bus zum **Parque Nacional de Albufera** und wandern in wunderschöner Landschaft ohne viele Touristen bis zu dem Beobachtungsstand der **Flamingos**.



Ein schönes, jedoch sehr geruchsintensives Erlebnis. Waltraud flieht wegen einer Niesattacke von der Aussichtstelle. Wir begeistern uns an Flora und Fauna entlang des Wassers. Besonders schön sind die üppig

blühenden Aphodyl am Wegesrand.

Zweite Wanderung um 14:45 Uhr, wir wandern mit Alex und Julian: Nach Westen durch den Pinienwald kommen wir in das **Naturreservat Albufera**, diesmal auf der Seite zwischen Strand und Hauptstraße. Es ist herrlich hier und bei einigen müssen



sofort die Schuhe von den Füßen, um am Wassersaum den Weg fortzusetzen. Das Wasser fühlt sich super an, bleibt man aber länger stehen, wird es ziemlich kalt. Am Ende der Tour verwöhnen uns unsere Guides

am Strand **Playa de Muro** mit einem Picknick aus köstlichem, typisch mallorquinischem Fingerfood und gutem Wein. Es entsteht eine schöne Stimmung mit den anderen großen Wandergruppen. (ca. 6 km)



blick belohnt und vom heftigen Wind von allen Seiten durchgerüttelt. Zurück wandern wir den gleichen Weg und genießen,



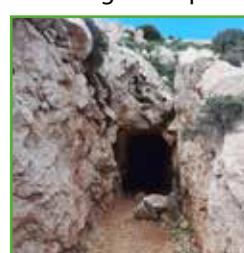
nun schon an den steinigen Weg gewöhnt, den schönen Ausblick auf die Ausläufer der Tramuntana-Kette und jenseits der Bucht nach Nordosten auf das Kap von Formentor. Am Ende erfreuen wir uns an der Brandung in dem Urlaubsörtchen San Vincenc und an dem wieder anderen Blau des Wassers. (ca. 7 km).

So. 30.03. um 10:00 Uhr, vierte Wanderung mit Birgit

Per Bus gelangen wir zur Playa de Sant Pere. Wir haben außändigen Wind und Hochwasser und wandern deshalb nicht direkt am Meer sondern an der Flutgrenze entlang, die einige Meter oberhalb ist. Wir genießen die gute Führung mit interessanten Erklärungen zur Flora am Wege durch unseren heutigen Guide. Gegen 12.45 Uhr sind wir



Mit dem Bus geht die Fahrt ca. 40 min. an die Nordküste zur **Cala San Vincenc**. Der sehr steinige Weg (!) 2,5 km, mit mäßiger Steigung (ca. 120 Hm) führt zu einer Höhle auf dem „Weg der Gefangenen“. Dieser Weg und die Höhle wurden zu Francos Zeiten von Kriegs- und politischen Gefangenen zur



Verteidigung der Insel angelegt. Reimer und Waltraud klettern noch den steilen Weg bis zum Gipfel hinauf und werden dort mit einem traumhaften Aus-

blick belohnt und vom heftigen Wind von allen Seiten durchgerüttelt. Zurück wandern wir den gleichen Weg und genießen,



Durch die Straßen schlendernd, finden wir alsbald die Gelegenheit für eine stärkende Kaffeepause im Sonnenschein, zu Füßen der Stadtmauer, die wir später erkunden wollen. Wir entdecken den Eingang und steigen



die steilen Stufen hinauf. Nun obendrauf, laufen wir soweit es möglich ist. Dadurch können wir unseren Horizont diesseits der Stadtmauer um schöne Dachgärten in den engen Gassen erweitern, die selbst auf kleinsten Flächen liebevoll angelegt sind und jenseits, um die herrliche Landschaft mit den Bergen im Hintergrund. Wieder unten, führt unsere Besichtigungstour uns vorbei an der Kathedrale und dem Museum, bevor wir mit dem Bus zum Hotel fahren.

Mo. 31.03. um 09:00 Uhr, mit Lea und Julian

Die heutige Wanderung wird von den Guides als „bis schwer“ eingestuft. Die Gruppe wandert insofern heute nicht geschlossen mit.



Reimer hat sich leider eine Magenverstimmung eingefangen und bleibt im Hotel. Brigitte und Barbara machen sich per Bus auf zu dem Dorf **Muro**. Die Fahrt dorthin führt am Südrand der Albufera durch fruchtbare Agrarland und ist wunderschön. Leider



stehen die einst zum Grundwasserschöpfen gebauten Windmühlen nur noch als Torso bzw. Wrack in der Landschaft. Das Dorf bietet keine große touristische Attraktion (Das Ethnologische Museum in einer alten arabischen Villa ist leider – weil Montag – geschlossen.) aber die beiden genießen das typisch dörfliche Flair und lassen es sich bei gutem Kaffee und „pa amb oli“, einer leckeren mallorquinischen Sandwich-Variante gut gehen. Am Nachmittag fahren sie noch einmal in den Parque de Albufera.

Zu ihrer Freude sieht Barbara „fliegende“ Fische, d. h. Fische die, um einem Räuber im Wasser zu entgehen, weit aus dem Wasser springen. Ein Fisch schaffte es tatsächlich viermal!



Waltraud und Margret stellen sich der Herausforderung und wandern mit. Am Abend kehren sie zufrieden zurück im Bewusstsein, es geschafft zu haben. Der Bus bringt die Teilnehmer der heutigen Wanderung, zur **Cala Mesquida**. Ein kleiner Strand mit felsigem Untergrund und unberührter Natur. Der Weg führt zunächst über steiniges Gelände bergauf und verlangt den Wandern Konzentration und Geschicklichkeit ab. Der kritische Blick von Lea (sie war im „früheren“ Leben Physiotherapeutin) ver-



anlassst diese, Waltraud die Wanderstiefel "richtig" zu schnüren. Es fühlt sich danach super an, mit einem viel besseren Halt beim Klettern. Danke an Lea. Der Weg am steinernen Steilufer der Küste ist echt schräg. Aber er lässt sich besser laufen als erwartet. Oben angekommen, erschließt sich uns ein herrliches Gebiet mit Kiefern und einer blühenden Blumenpracht. An der Cala Torta begeistern wir uns im Naturschutzgebiet an Dünen-Trichternarzisse und Meer-Mannstreu. Immer wieder freuen wir uns über den herrlichen Ausblick auf die Buchten und die abwechselnden Blautöne des Meeres. Der Rückweg zum Bus ist, bis auf ein paar kleine Stellen, leicht zu gehen. (ca. 6km)

Am Abend sind wir alle recht müde und verzichten auf unser allabendliches Kartenspiel.

Di. 01. 04., heute ist unser freier Tag, wir fahren nach Palma.

Waltraud irritiert Brigitte mit dem Aprilscherz, dass der Bus nicht fährt. Aber nein, er fährt und so machen wir uns auf den Weg nach Palma. Die Fahrt geht über Inca, entlang weitläufiger Gemüsefelder, danach



überwiegt Wein- und Obstbau. Für die, die schon einmal in Palma waren, ist es überraschend, dass der Bus in einem riesigen unterirdischen ZOB Endstation hat. Eine sinnvolle Idee, den Busverkehr aus der Stadt herauszuleiten. Allerdings müssen wir nun erst einmal eine Weile laufen bis wir zur Kathedrale kommen. Auf dem Weg dorthin kehren wir ein und besichtigen die schönen alten Gassen und Plätze. Die Altstadt



ist schön, besonders die typischen Balkone. Wir besuchen die Kathedrale (La Seu), was Barbara besonders freut. Das wunderbare



Licht durch das große Rosettenfenster, die herrliche gotische Architektur, die sehr schöne Orgel usw., begeistern uns alle. Die angenehme Kühle im Inneren lässt uns gerne verweilen. Entlang der ehemaligen Befestigung schauen wir auf die davor ausgebaute Promenade, das Meer und sehen im Hintergrund etwas vom Hafen. Wir gehen die herrlich angelegten Wege unter Palmen, bleiben immer wieder bei den lila Jacarandas mimosifolia (Palisanderholzbäume) stehen, die wir an den Tagen zuvor bei Wanderungen



schon kennengelernt haben. Auf dem Weg zum Busbahnhof erreichen wir die Markthalle (Mercat de l'Olivar) gerade noch, bevor sie schließt.

Wir bestaunen die Vielfalt an Obst, Ge-



müse, Fisch- und Fleischwaren. Alles auf das Feinste dekoriert. Leider fehlt uns die Zeit zur Einkehr. Es wäre ohnehin sehr schwer geworden, dort eine Auswahl zu treffen. Das Wetter ist sonnig und schön, es gäbe noch so viel zu sehen aber wir beenden unseren herrlichen Besuch und steigen in den Bus Richtung Can Picafort.



Mi. 02.04. die Heimreise

Unser Transfer geht um 12 Uhr ab Hotel. Also lassen wir den Morgen in Ruhe angehen, wandern noch einmal zum Abschied zum Strand – und sind uns einig: Es waren schöne Tage, wir hatten eine tolle Gemeinschaft und nehmen wunderbare Erinnerungen mit nach Hause! Der Rückflug und – vor allem – die Taxifahrt nach Hause klappen gut!

Wir bedanken uns bei Brigitte für die Organisation für Bahn- und Taxifahrt, bei Waltraud für die Buchung etc., bei Barbara für ihre hervorragenden Spanisch-Kenntnisse, die uns sehr oft hilfreich waren.

**Text: W. Freydank, B. Schaubberger
Fotos: Waltraud Freydank, Brigitte Koch,
Margrit Walter, Barbara Schaubberger**

ARBEITSEINSATZ IM KLETTERGARTEN



Ungefähr 4x im Jahr findet im Klettergarten ein Arbeitseinsatz statt. Die Organisation liegt in den Händen von Sabine Pinnow. Für jeden findet sich stets eine Beschäftigung, die der Kondition des jeweiligen Teilnehmers angepasst ist. Die Beteiligung ist un-

terschiedlich, doch die anstehende Arbeit wird bewältigt. Dennoch sind stets auch neue helfende Hände herzlich willkommen. Als Lohn gibt es nach ca. 2 Stunden selbstgebackenen Kuchen sowie Tee und Kaffee.

Text & Foto: Rainer Pinnow



TERMINE 2026

So., 11. Januar 2026

„Rund um das Hooksmeer“
Wanderung über 10 Km / 3 Std., Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt:
10:10 Uhr, Parkplatz Jade Hochschule
10:30 Uhr, An der Werft 1, Wangerland
Tourenführung:
Reimer Klappstein (01520 8995425)

So., 25. Januar 2026

Grünkohlwanderung
Wanderung über 8 km, ca. 2 Std., anschließend Grünkohlessen
Treffpunkt:
10:00 Uhr, Kleingartenverein Rüstringen
Neuengrodener Weg 50
Tourenführung:
Alwin Tischler, Tel. (04461-816 34)

Anmeldung:
bis zum 20.01.2026 bei Dr. Harald Brünn,
Tel. 04461-82 691 oder dr.bruenn@t-online.de
oder über die Liste bei der Weihnachtsfeier
ACHTUNG!

Anzahlung von 20 € vorab bis 20.01.2026 erforderlich! (gilt als verbindliche Anmeldung)

Überweisung:
Harald Brünn, Kto.: DE 30 28262254 0210 1679
98 (Raivo Jever), Stichwort: Grünkohlessen.
Getränkekosten, Sonderbestellungen
sind vor Ort direkt zu begleichen.

So., 08. Februar 2026

Stadtpark – Bontekai und zurück
Wanderung über ca. 10 km; ca. 3,5 Std. – Einkehr
Treffpunkt: 10:00 Uhr, beim Bootshaus im Stadtpark, bei den Bänken am Teich
Tourenführung: Brigitte Koch (01577 7628 335)

So., 22. Februar 2026

„Grafschafter Wald“
Wanderung über 11 km; ca. 3 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt: 10:00 Uhr, Jade Hochschule
10:20 Uhr, Heidmühle in der Feldhäuser Straße, nicht auf dem Parkplatz des Pflegestützpunktes.
Tourenführung: Alwin Tischler (04461 / 81634)

So., 08. März 2026

„Rund um den Upjever Forst“
Wanderung über 11 km; ca. 3 Std., Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt:
10:00 Uhr, Jade Hochschule
10:30 Uhr, Forsthaus Upjever
Tourenführung: Alwin Tischler (04461 - 81634)

So., 22. März 2026

„Im Wittmunder Wald“
Wanderung über 10 km / 3 Std., Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt:
10:00 Uhr, Jade Hochschule
10:30 Uhr, Parkplatz beim Schloss Jever
Tourenführung:
Reimer Klappstein (01520-899 5425)

So., 12. April 2026

„Buschwindröschen im Neuenburger Urwald“
Wanderung über 10 km / 3 Std., Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt:
10:00 Uhr, Jade Hochschule
10:15 Uhr, Blauhand
10:30 Uhr, Bockhorner Marktplatz
Tourenführung:
Barbara Schuberger (04453 72343)

Mi., 15. April 2026

Jahreshauptversammlung der DAV-Sektion Wilhelmshaven
19:00 Uhr im Gorch-Fock-Haus
Siehe auch gesonderte Einladung mit Tagesordnung!

Sa., 18. April 2026

Arbeitseinsatz Klettergarten
Treffpunkt: ab14:00 Uhr im Klettergarten
anschließend Kaffee/Tee und Kuchen

So., 26. April 2026

Wanderung um Varel-Büppel
Wanderung über 11 km / 3,5 Std., Einkehr nach der Wanderung

TERMINE 2026

So., 14. Juni 2026

„Heseler Wald“
Wanderung über ca. 12 km; / 3,5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung
Treffpunkt:
09:00 Uhr, Jade Hochschule
09:30 Uhr, Friedeburg; Grundschule in der Marxer Hauptstraße 47
10:00, Uhr Hesel, Heseler Wald, Parkplatz am Silbersee, Zufahrt über die Oldenburger Straße
Tourenführung: Alwin Tischler (04461 / 81634)

Sa., 20. Juni 2026

Arbeitseinsatz Klettergarten
Treffpunkt: ab14:00 Uhr im Klettergarten
anschließend Kaffee/Tee und Kuchen

Sa., 27. Juni 2026

Sommerfest der Sektion Wilhelmshaven unter dem Motto „40 Jahre Monte Pinnow“
Ab 18:00 Uhr auf dem Vereinsgelände Sande Grillen und Klönen, Kostenbeitrag 8,- Euro
Anmeldung bei Eckart Seifert bis zum 22.06.26
Email seifert.eckart61@gmail.com oder telefonisch 04451-8082557

So., 28. Juni 2026

„Hooksieler Binnentief“
Wanderung über 10 km, 3,5 Std., Einkehr
Treffpunkt:
09:00 Uhr, Jade Hochschule
09:30 Uhr, Parkplatz beim Wasserskilift
Tourenführung: Brigitte Koch (01577 76 28335)

So., 12. Juli 2026

„Sonntagsspaziergang Addernhausen – Jever“
Wanderung über 8 km; / 2,5 Std., Einkehr während der Wanderung
Treffpunkt:
11:00 Uhr, Jade Hochschule
11:30 Uhr, Waldschlösschen, Addernhausener Str. 51
Tourenführung:
Reimer Klappstein (01520-899 5425)



TERMINE 2026

So., 26. Juli 2026

Offen - Kann noch angeboten werden!

So., 09. August 2026

„Durch das grüne Wilhelmshaven / Stadtpark“

Wanderung über ca. 10 km; ca. 3 Std., Einkehr im Bootshaus während der Wanderung

Treffpunkt:

10:30 Uhr, Parkplatz Friedhof Friedenstraße

Tourenführung: Jutta Müller (04421-27 229)

Sa., 22. August 2026

Arbeitseinsatz Klettergarten

Treffpunkt: ab14:00 Uhr im Klettergarten
anschließend Kaffee/Tee und Kuchen

So., 23. August 2026

„Vareler Hafen“

Wanderung über ca. 11 km, 3,5 Std., Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

10.00 Uhr, Jade Hochschule

10.15 Uhr, Blauhand

10.30 Uhr, Parkplatz Netto, Hafenstr. 6a, 26316 Varel

Tourenführung:

Barbara Schuberger (04453 72343)

So., 06. September 2026

„Wandern im Barneführer Holz“

Wanderung über ca. 11 km, 3,5 Std., Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

09:00 Uhr, Jade Hochschule

09:15 Uhr, BAB-Abfahrt Zetel

10:00 Uhr, Barneführer Holzweg 80,
26209 Hatten-Sandkrug

Tourenführung:

Johann Hagena (04451-7255)

Mi., 16. September 2026

Inselfahrt

Genaue Informationen folgen im Juni 2026

Tourenführung:

Brigitte Koch (0157 776 28335)

Mi., 23. September 2026

Treffen der Tourenführer

Der Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben

So., 04. Oktober 2026

„Zwischen Östringfelde und Addernhausen“

Wanderung über ca. 11 km, 3,5 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Jade Hochschule

10:30 Uhr, Schortens, beim Waldkindergarten

„Die Trolle“, Waldstraße 30

Tourenführung: Alwin Tischler (04461 / 81634)

So., 18. Oktober 2026

„Herbstfärbung im Neuenburger Urwald“

Wanderung über ca. 10 km, 3 Std., Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Jade Hochschule

10:15 Uhr, Blauhand

10:30 Uhr, erster Feldweg links an der B437, Ortsausgang Bockhorn Richtung Neuenburg, am Waldesrand

Tourenführung:

Barbara Schuberger (04453 72343)

So., 01. November 2026

„Rundgang durch die Kaiserzeit“

Historische Stadtführung in Wilhelmshaven, ca. 2 km, Einkehr nach dem Rundgang

Treffpunkt:

10:00 Uhr Bushaltestelle an der Nordsee Passage

Tourenführung:

Reimer Klappstein (01520-899 5425)

Sa., 07. November 2026

Arbeitseinsatz Klettergarten

Treffpunkt: ab14:00 Uhr im Klettergarten
anschließend Kaffee/Tee und Kuchen

TERMINE 2026/27

So., 15. November 2026

„Vom Forsthaus nach Sandelermöns“

Wanderung über 13 km, Einkehr während der Wanderung

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Jade Hochschule

10:30 Uhr, Forsthaus Upjever

Tourenführung: Alwin Tischler (04461-816 34)

So., 29. November 2026

Weihnachtsfeier mit Ehrung der Jubilare im Gorch-Fock-Haus

15 – 17 Uhr (Eintreffen der Gäste ab 14:30 Uhr)

Kostenbeitrag: 12,- Euro (vor Ort zu begleichen)

Anmeldung:

bis zum 22.11.2026 bei Jürgen Legler (04461 / 72159, juergen.legler@dav-wilhelmshaven.de)

Mi., 02. Dezember 2026

Bahnfahrt zum Bremer Weihnachtsmarkt und kleiner Weserspaziergang

Abfahrtszeiten folgen im Januar (neuer Fahrplan)

Tourenführung: Brigitte Koch (01577 7628 335)

Mi., 30. Dezember 2026

Jahresabschlusswanderung „Am Banter See – Jadebusen“

Wanderung über 8 km, 2,5 Std., Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

10:30 Uhr, Am Havencafe Kempe; Jade Allee 24

Tourenführung:

Reimer Klappstein, Tel. 01520-899 5425

So., 17. Januar 2027

Grafschafter Wald

Wanderung über 11 km, ca. 3 Std., Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung

Treffpunkt:

10:00 Uhr, Jade Hochschule

10:20 Uhr, Heidmühle in der Feldhauser Straße, neben dem Pflegestützpunkt

Tourenführung: Alwin Tischler (04461-816 34)

So., 31. Januar 2027

Grünkohlwanderung

Wanderung über 8 km, ca. 2 Std., anschließend traditionelles Grünkohlessen

Treffpunkt:

10:00 Uhr Kleingartenverein Rüstringen, Neuengroderner Weg 50

Tourenführung: Alwin Tischler (04461-816 34)

Anmeldung:

über die Liste bei der Weihnachtsfeier oder bis zum 25.01.2027 bei Dr. Harald Brünn , Tel. 04461-82 691 oder Dr.Bruenn@t-online.de.

Achtung

Wie schon 2026 Anzahlung von € 25,00 im Voraus bis zum 25.01.2027 auf das Konto Harald Brünn bei der Volksbank Jade-Weser DE 13 2826 2673 4527 4746 01

Stichwort: Grünkohlessen.

Das ist dann die endgültige Anmeldung!

Nur noch Getränke oder Sonderbestellungen bei der Bedienung bezahlen sichert die gute Verbindung zum Kleingartenverein bei unbeschwerlichen Stunden.

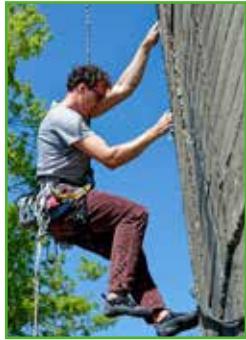
Wichtiger Hinweis

Seit dem 01.01.2022 müssen Skifahrerinnen auf Italiens Skipisten einen Versicherungsnachweis über eine gültige Haftpflichtversicherung mitführen. In dem Versicherungspaket „Alpiner Sicherheits Service ASS“, das alle DAV-Mitglieder automatisch durch eine Mitgliedschaft beim DAV haben, ist auch eine Sporthaftpflichtversicherung integriert.



KLETTERSCHENKURS

26. & 27. April 2025 mit Dieter Frey



Am Wochenende 26. und 27. April 2025 fand bei bestem Wetter auf dem Sektionsgelände in Sande am Kletterbunker „Monte Pinnow“ der diesjährige Kletterschekurs unter der bewährten Leitung von Dieter Frey statt.

Bei diesem zweitägigen Lehrgang wurden zunächst die Fertigkeiten im Umgang mit dem Seil gefestigt sowie die theoretischen Kenntnisse in den Sicherungstechniken „Toprope“ und „Vorstieg“ erarbeitet. Im nachfolgenden Klettertraining übten die Kletterer und Kletterinnen in kleinen Übungsgruppen die praktische Umsetzung der vermittelten Theorie.



Die 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarben neue Kenntnisse und Fertigkeiten im Sichern ihrer Kletterpartner und konnten das Abfangen von Stürzen, sowohl Toprope als auch im Vorstieg trainieren. Ein entsprechendes Dummy gelangte dazu zum Einsatz.

In einer anschließenden Prüfung konnten diejenigen, die schon Erfahrung im Sichern besaßen, den Kletterschein „Toprope“, und solche, die diesen Schein schon besitzen, den Kletterschein „Vorstieg“ erwerben. Wie immer fand der Lehrgang großen Anklang und soll traditionell im Jahr 2026 erneut stattfinden. Nähere Informationen siehe Ausschreibung im Heft sowie auch auf der Homepage.

Text und Fotos: Jürgen Legler



KLETTERSCHENKURS

am Wochenende 25. und 26. April 2026

zum Erwerb des Toprope- oder Vorstiegsscheins

Datum: 25.04.2026 bis 26.04.2026

Uhrzeit: von 9:30 bis ca. 17:00 Uhr jeweils

Ort: Kletterturm „Monte Pinnow“ Ladestraße 2, 26452 Sande, Deutschland

Kosten: Jugendliche DAV-Mitglieder 5,00€, Erwachsene DAV-Mitglieder 10,00€

Vereinsfremde Teilnehmer 20,00€

Bei diesem Sicherheitslehrgang zur Erlangung des DAV-Kletterscheins mit anschließender Prüfung können Kletterer oder Kletterinnen, die schon gesichert haben, den Kletterschein „Toprope“ und solche, die diesen Schein schon besitzen, den Kletterschein „Vorstieg“ erwerben. Die Prüfung ist kostenpflichtig. Die Kosten betragen für jugendliche DAV Mitglieder 5 €, für erwachsene DAV Mitglieder 10 € und für vereinsfremde Teilnehmer*innen 20 €.



te Kleidung.

Der Kurs dauert zwei Tage – egal, ob man den Toprope- oder den Vorstiegsschein haben will. Und es gibt auch nur einen Schein. Beginn ist am Samstag 9:30 Uhr am Bunker. Mittags muss sich jeder selbst versorgen. Wir werden bis ca. 17:00 Uhr gemeinsam üben und für die, die den Topropeschein erwerben wollen, ist danach die Abnahmeprüfung. Am Sonntag geht es für alle um 9:30 Uhr weiter. Bis ca. 17:00 werden wir gemeinsam sichern und klettern und auch ins Seil springen. Danach ist die Abnahmeprüfung für die, die den Topropeschein schon hatten und den Vorstiegsschein erwerben wollen. Den jeweiligen Schein gibt es aber erst am Sonntag nach dem vollständigen Kurs, den Topropeschein gibt es also am Sonntag um 17:00 Uhr, den Vorstiegsschein nach der Prüfung. Spätestens 18:30 sollte Schluss sein.

An diesem Wochenende als Sicherheitstraining teilzunehmen kostet nichts. Daher ist zum Beispiel eine Teilnahme für Jugendleiter*innen oder andere Interessierte zu empfehlen. Eine Wiederholung oder Aktualisierung ist immer gut, auch wenn kein Schein erworben wird.

*Anmeldung erforderlich bei Dieter Frey,
dima.frey@gmx.de*



EHRUNGEN AUF DER WEIHNACHTSFEIER 2025 IM GORCH FOCK HAUS



Die geehrten Mitglieder Ellen Buurmann (25 Jahre), Rosmarie Mees (60 Jahre), Eckart Bartels (50 Jahre) und Gerhard Meurer (50 Jahre) mit dem Vorsitzenden.

Am 30. November fand im Gorch-Fock-Haus die Weihnachtsfeier des Alpenvereins Sektion Wilhelmshaven statt. Die Vorbereitungen hierzu traf schon weit vorher Prof. Dr. Jürgen Legler. Mit Helferinnen und Helfern war ihm das bestens gelungen und der 1. Vorsitzende Dr. Rainer Pinnow eröffnete mit Schellen-geläut eine gemütliche Weihnachtsfeier. Die Weihnachtslieder wurden vom „Freiwilligen Chor“ angestimmt und dann von allen fröhlich mitgesungen.



Während die von Waltraud Freydank in Reimen vorgetragene Weihnachtsgeschichte vom Lametta handelte, enthielt die von Greta Ebert erzählte Geschichte Überlegungen, wie komfortabel es Maria, Josef und das Jesus-Kind wohl gehabt hätten, wären die Heiligen Drei Könige weiblich gewesen. Bei Kaffee und Kuchen war die Stimmung



lied verabschiedete der 1. Vorsitzende die Gäste mit den Wünschen für eine friedvolle Adventszeit und frohe Weihnacht und bedankte sich bei Jürgen und Silvana Legler für eine tolle Weihnachtsfeier!

*Text: Waltraud Freydank
Fotos: Jürgen Legler*

GEMEINSCHAFTSTOUR URNER ALPEN Sommer 2026

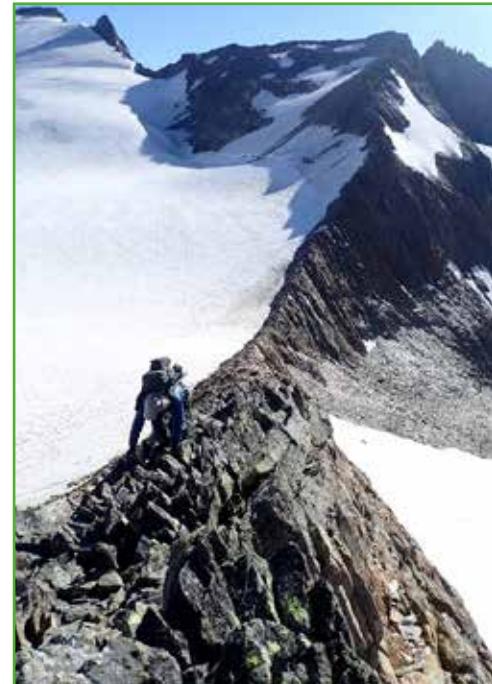
Geplant ist eine Hochtourenwoche in den Urner Alpen (z.B. Trifthütte, Windegghütte, Tierberglihütte). Das genaue Zielgebiet und der Zeitraum werden unter den Teilnehmern abgesprochen.

Wir planen mit mäßig schwierigen, langen Touren. Gehpassagen im weglosen Gelände mit Absturzgefahr; Aufstiege bis 8 Std., einfache Kletterstellen (UIAA II), mäßig schwierige Gletscherpassagen.

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie der Umgang mit Seil und Knoten sind zwingend erforderlich. Hochgebirgsausrüstung für Gletscher (in begrenztem Umfang von der Sektion ausleihbar) wird benötigt.

Hochtourenfahrung wünschenswert. Ein Treffen zum Üben der Spaltenbergung wird im Frühsommer stattfinden.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens Sa, 10.01.2026 bei
Kei Matsuyama matsuyamak@gmail.com de



*Organisationsleiter:
Kei Matsuyama*

Ein erstes Treffen findet am Sa, 24.01.2026 10:00 Uhr online statt.

Allgemeiner Hinweis

Die Sektion verfügt über einen **Jugendherbergsgruppenausweis**.

Dieser ist **ab vier Personen** gültig und kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Kahlsche Apotheke, Freiligrathstr. 269, 26386 Wilhelmshaven
kahlsche-apotheke@t-online.de



ÜBER SANFTE GRATE UND DURCH TIEFE SCHLUCHTEN

im Juli 2025

Unsere Wanderung in der Schweiz beginnt mit einer Zugfahrt nach Landquart.



Dort wird die über 90 Jahre alte kleine Gondelbahn „Älplibahn“ der Gemeinde Malans von fleißigen und engagierten Rentnern ehrenamtlich betrieben. Bei der Bergstation beginnt unsere Rundtour und führt uns über die Messhaldaspitz hinüber zum Vilan und auf einfacherem Weg zurück. Trotz einiger Regenschauer freuen wir uns an blühenden Alpenrosen, weißem Germer, verschiedenen Enzianen, auch dem gelben, Schusternägele, geflecktem Knabenkraut, Alpenastern, Arnika und weiteren Alpenblumen. Nicht zu vergessen ein Gamsbock und Murmeltiere.



Am nächsten Tag regnet es und regnet und regnet... Von Klosters aus fahren wir hinauf zum Gotschnagrat. Dort schneit es und schneit und schneit... Wir können einen Turmfalken und einen Adler beobachten. Die riesige Bergstation ist für zahlreiche Skifahrer ausgelegt. Als wir dort übernachteten, sind wir jedoch neben einer Servicekraft oben die einzigen Personen.

Am nächsten Morgen hat es zu schneien aufgehört, aber der Schnee ist noch nicht weggetaut, denn es ist sehr kalt. So verzichten wir auf den Aufstieg zur Casanna und wandern um drei Berge herum auf dem Panoramaweg zur Strelahütte.



Ein richtiger Schlecht-Wetter-Weg, sanft bergauf und bergab, eigentlich eher eben. Die vereisten Blumen sind sehr schön anzusehen. In einem Tälchen beeindrucken uns zahlreiche Erdkegel. Sie sollen Lawinen aufhalten.



Das Wetter bleibt kühl, aber es wird sonnig. Der flache Strelasee, den wir am nächsten Morgen umrunden, ist teilweise schwarz von den Millionen von Kaulquappen, die sich im Wasser tummeln und andernorts weiß von Wollgras. Über die Strelaalp geht es hinab zur Schatzalp und dem gepflegten Alpinum mit vielen Alpenpflanzen. Von dort aus steigen wir nach Davos ab, wo wir in der Jugendherberge übernachten.

Am folgenden Ruhe- tag haben wir viel Freude bei der Um- runding des Davo- ser Sees. Die hier in Norddeutschland so seltenen Tannenhäher fliegen am Da-

voser See in großer Anzahl gern in die Nähe der Wanderer, um nach Nüssen zu betteln und diese sogar aus der Hand zu fressen. Und die sonst so seltenen Zirben findet man in Davos als Vorgartenbepflanzung. Mit drei schönen Zapfen vom Bürgersteig können wir zuhause wieder Zirbengeist ansetzen.

Von Davos aus geht es am nächsten Tag mit der Seilbahn zum Jakobshora und über steile schmale Gratwege hinauf zur Tällifurga. Nun steigen wir hinab nach Sand, einer kleinen Siedlung südlich vom Sertig Dörfli. Ein langer anstrengender Weg.

Auf dem Weg vom Walserhuus in Sand über den „Hubel“ kommen wir zur Riner-Lodge in Glaris. Nicht nur auf diesem Teil des Weges freuen wir uns darüber, dass in der Schweiz häufig zwei fast gleichlaufende Wege zu einem Ziel führen, ein Weg nur für die Wanderer und der zweite nur für die Biker. Das macht das Wandern sehr entspannt.

In dem Blockhuus bei dem Zeltplatz und der Hütte Riner-Lodge wollen wir essen. Aber es ist 18.10 Uhr und sonntags schließt das Blockhuus um 18 Uhr. Der Tipp der Blockhuus-Wirtin hilft: Mit Bus oder Zug nach Frau-





enkirch und dort etwa einen Kilometer zum Hotel „Schremlis“ in Längmatta. Das gute Essen dort tröstet uns. Entsprechend geht es zurück und wieder ohne Fahrtkosten, denn diese sind mit der Gästekarte abgedeckt.

Nun wollen wir nach Thusis und ins Hinterrheintal. Dieter hat extra die 100 Jahre alte Rhätische Bahn gebucht. Sie fährt hoch oben und wir können tief hinunter zum Fluss „Landwasser“ blicken. Ist die Aussicht besonders beeindruckend, fährt die Bahn langsamer zum Staunen und Fotografieren. Es ist sonnig, aber leider so kalt, dass man es nicht lange in dem oben offenen Aussichtswagen aushalten kann.

Der Bus von Thusis nach Rania führt uns am nächsten Tag weit oben ans Ende der Hinterrheinschlucht. Die Hinterrheinschlucht ist großartig, die Felsen fast senkrecht, die dunklen Felswände stehen dicht beieinander. Meist geht man oberhalb der Schlucht, jedoch ist ein Abstieg in die Viamalaschlucht über Stufen angelegt worden. Hier unten staunt der Wanderer über riesengroße Strudeltöpfe neben den engen Felsen und dem schmalen Rhein. Unser Weg führt uns am Tagesende lange und „eben“ zurück nach Thusis und der Zug nach Ilanz.

Nun sind wir am Vorderrhein. Hier ist die Landschaft eine ganz andere als am Vortag. Entstanden ist sie durch den größten alpinen Bergsturz vor knapp 10 000 Jahren, in dessen Felsmassen sich der Vorderrhein wieder eingefressen hat. Die Felsenwände gegenüber sind hell und steil, aber der Wanderweg führt am sanften Rheinufer entlang. Kleine und große runde Kiesel liegen am relativ breiten Ufer. Manchmal sehen wir die Rhätische Bahn unter uns neben dem Rhein, manchmal ist sie oberhalb von uns und wir wandern direkt am Fluss entlang.

Am nächsten Tag bringt uns eine wilde Postbusfahrt über eine enge, kurvenreiche Straße nach Versam-Post. Wir haben geplant, von dort aus nach Tamins zu laufen. Ist hier



das Kartenmaterial nicht genau genug? Nein, hier ist die Vorderrheinschlucht unten zu schmal; sie hat nur Platz für die Bahnstrecke. So laufen wir hoch über der Schlucht ein langes Stück auf einer schmalen, kurvenreichen Autostraße ohne Fußweg entlang und müssen oft schnell von einer Straßenseite zur anderen wechseln, um den Autos auszuweichen. Endlich kommen wir durch einen Wald hinunter zum Vorderrhein. Da es in der Nacht geregnet hat, ist dieser nun nicht mehr blau und klar, sondern voll und trüb. Mehrmals wandern wir direkt neben den Bahngleisen am Rhein entlang, der hier schon relativ breit ist. Spannend ist ein Schild, das etwa 20 m oberhalb des Flusses angebracht ist, und den Wasserstand beim Hochwasser 1987 anzeigt. Man kann sich kaum vorstellen, wie breit und reißend der Rhein damals gewesen sein muss.

Von Tamins bringt uns ein Zug nach Chur, dem Ende unserer Wanderung.

Text und Fotos: Ingrid und Dieter Frey



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

Anne Heeren

Jens Wedemeyer

Karina Wedemeyer

Sabine Wings

Dr. Prof. Elmar Wings

Sven Härtel

Stefan Hoffmann

Tammo Schienke

Dr. Henning Großekappenberg

Rieke Fikus

Michael Fikus

Kathrin Meyer-Voges

Helena Popp

Hendrik Benner

Michaela Benner

Eske Benner

Irene Broens

Folke Kalla

Johanna Faupel

Enno Benner

Eske Heeren

Kerstin Klawonn

Christoph Laudi

Enno Siemers

Stefan Koch

Justus Koch

Dr. Steffen Gunther Petermann

Dr. Maximilian Gerstenberg

Chantal Chwalek

Markus Klostermann

Daniel Gebel

Jan Luca Preuß

Katarina Arnaud-Nitze

Carsten Mann

Carla Mann

Mats Kühn

Kristin Kühn

Julia Beyer

Lea Paulina Blanken

Horst Redenius

Sven-Jesko Strala

Nils Herbe

Tobias Reupke

Leentje Stiffel

Lieke Stiffel

Corinna Stiffel

Johanna Altena

Selma Altena

Isabel Altena

Jan Altena

Iris Atti

Aatos Atti

Sina Ingber

Hanna Ingber

Lina Ingber

Richard Nagel

Regina Brauch

**Allen ein herzliches Willkommen in unserer Sektion.
Wir freuen uns auf ein Kennenlernen bei diversen
Unternehmungen und Veranstaltungen.**



DEUTSCHER ALPENVEREIN

- SEKTION WILHELMSHAVEN

Ein beachtlicher und etwas schiefer Bunkerklotz zieht hinter dem Bahnhof Sande die Blicke auf sich. Er gehört der Sektion Wilhelmshaven im Deutschen Alpenverein und wurde zu einer der ersten künstlichen Kletteranlagen Deutschlands hergerichtet.

Dieses Relikt aus dem Kriegsjahr 1943 versuchten die Engländer 1947 vergeblich zu sprengen. Lediglich um 18 Grad zur Seite neigte er sich und war eigentlich nicht mehr viel nütze.

Durch das große Engagement des damaligen 1. Vorsitzenden Gerhard Pinnow des Alpenvereins Wilhelmshaven wurden 1983 Bunker und Grundstück erworben und kontinuierlich mit erheblichem Einsatz der Mitglieder zur inzwischen größten Kletteranlage in Niedersachsen ausgebaut. Damit erhielt der Bunker den Namen „Monte Pinnow“, so mittlerweile unter Kletterern in ganz Deutschland bekannt.

Über zahlreiche standardisierte Routen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade kann der Monte Pinnow außen und innen beklettert werden. Am Vorturm bietet eine Übungswand mit unterschiedlichen Felsstrukturen insbesondere Anfängern ideale Kletterbedingungen. Kletterer aus der ganzen Region kommen daher gern nach Sande, insbesondere auch junge Leute, die Spaß haben an diesem vielseitigen Sport. Im Laufe der Jahre ist mit den Klettermöglichkeiten, einer artgerechten Bepflanzung mit Teich und einer zünftigen Hütte für gesellige Veranstaltungen ein sehr individueller und sicherlich besonderer Klettergarten entstanden.

Wer nicht unbedingt klettern möchte, kann sich der sehr aktiven Wander- oder der Naturschutzgruppe anschließen. Auch alpine Bergtouren werden unter fachkundiger Leitung angeboten.

Werden Sie aktiv mit uns!

**beim Klettern, Wandern, auf Bergtouren,
und im Naturschutz.**



- Für jedes Alter und für Familien-

Kommen Sie einfach mal zum Schnuppern !

Deutscher Alpenverein
- Sektion Wilhelmshaven -

www.dav-wilhelmshaven.de

UNSER KLETTERTURM

Vorgeschichte:

Der Bunker, der 1943 fertiggestellt und 1947 durch die Engländer gesprengt wurde, gehörte zum Führerfortprogramm für den Bunkerbau, nach dem 3.000 Bunker in ganz Deutschland entstehen sollten und das Adolf Hitler am 10.10.40 befohlen hatte. Beim Bau des Bunkers wurden allein für das Fundament 18.000 Sack Zement verarbeitet, insgesamt verschlang der Bunker 42.000 Sack Zement. Er verfügte über eine eigene Wasserversorgung mit einem 176 m tiefen Brunnen und einer Toilettenanlage mit eigener Entsorgung, an die auch der Bahnhof Sande angeschlossen war. Durch ein besonderes Be- und Entlüftungssystem wurde sichergestellt, dass bei Luftangriffen weder Luftdruck noch Gas die Bunkerinsassen gefährden konnten.

Der Bunker hatte 6 Etagen, von denen die untere nur als Eingangsbereich diente. Die nächste Etage war den Soldaten der Flak-Abwehr vorbehalten. Der Bunker konnte 5-600 Personen als Schutzraum dienen. Es liegt ein Zeitungsbericht vor, der von qualvoller Enge mit 1500 Personen spricht. Er diente nach dem Kriege bis zur Sprengung einem Vulkanisierbetrieb als Domizil.



DAV-Entwicklung:

Der Bunker und das dazugehörige Gelände wurden 1983 von der DAV-Sektion Wilhelmshaven erworben und in der Folgezeit zum Klettergarten ausgebaut. Die Einweihung des Klettergartens fand am 28.06.1986 statt.

Nachdem der Kletterturm ursprünglich nur außen genutzt werden sollte, haben die Kletterer recht bald festgestellt, dass man auch das Bunkerinnere nutzen kann und die Sektion hat es entsprechend hergerichtet. Der Kletterturm verfügt inzwischen über ca. 60 Kletterführern bis fast zum höchsten Schwierigkeitsgrad. Die bekletterbare Fläche beträgt 1.422 qm. Der Bunker wurde 1999 unter Denkmalschutz gestellt.

Bis zum heutigen Tag wurden ca. 200.000 Euro in den Grundstückskauf, des Bunkers, der Hütte und den Auf- und Ausbau der Anlage investiert.

Bunkermaße:

Größte Höhe	:	18,00 m
Durchmesser	:	17,00 m
Deckenstärke	:	6,00 m
Fußbodenstärke	:	3,50 m
Wandstärke	:	2,20 m
Höhe Innenraum	:	7,00 m
Durchmesser Innenraum	:	9,50 m
Neigung	:	18°



Gemeinsam Spaß haben



Wir brauchen dich!
Ehrenamt im
Alpenverein

AUF EIN LETZTES WORT!

„Wir brauchen DICH“ - So lautet der Slogan nicht nur im DAV.

Unsere Sektion lebt durch den ehrenamtlichen Einsatz engagierter Mitglieder. Viele von uns sind seit vielen Jahren im Einsatz, freuen sich auf Unterstützung und irgendwann auch auf Ablösung. Wir genießen viele Vorteile für geringe Kosten. Deshalb rufe ich hiermit noch einmal ausdrücklich zur aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit auf.

- Die Pflege der Homepage sucht dringend einen Betreuer
- Als Vortragwart jährlich Vorträge organisieren.
- Wanderungen / Radtouren anbieten.
- Teilnahme an der Pflege des Klettergartens.
- Kinder / Jugendliche betreuen.
- In Teamarbeit das Mitteilungsheft als Redakteur erstellen.
- Mehrtägige Fahrten / Wanderungen zu planen.

Ausbildung und Einarbeitung werden stets gewährleistet!!!

Vorstand und Beirat freuen sich auf einen Anruf oder eine E-Mail unter den bekannten Telefonnummern und Mailanschriften.

Umsatteln lohnt sich!

*Auf unsere Hausratversicherung mit
Fahrradschutz in unbegrenzter Höhe*



Axel Schmidt
Werdumer Str. 68
26386 Wilhelmshaven
04421.87171 / schmidt@oevo.de

Der Kletterführer ist verfügbar!



Für unseren Kletterturm „Monte Pinnow“ ist der neue Kletterführer in der fünften und komplett überarbeiteten Auflage nun endlich erschienen. Auf 23 Seiten finden sich zu allen Kletterrouten, sowohl innen als auch außen, Topos und die wichtigsten Informationen.

Der Kletterführer ist an den Gruppenterminen für 5,00 € erhältlich.



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Wilhelmshaven

ADRESSEN

Postanschrift der Geschäftsstelle

Stefan Kahl
Freiligrathstraße 269
26386 Wilhelmshaven
dav@dav-wilhelmshaven.de

Vereinsgelände

Monte Pinnow
Ladestraße 2
26452 Sande

Impressum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein,
Sektion Wilhelmshaven
Redaktion: Rainer Pinnow

Layout: Matthias Sarnes
Auflage: 600 Exemplare (Bezugspreis im
Mitgliedsbeitrag enthalten!)

Redaktionsschluss ist immer am 30. April und 31. Oktober. Bitte haltet euch an die Fristen. Konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen. Sendet bitte eure Texte als Fließtext ohne integrierte Fotos und die Fotos separat als hochauflösende (300 dpi) JPG-Datei. Bei eingereichten Fotos setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Bitte sendet eure Beiträge per E-Mail an: drpinnow@gmx.de



INTERSPORT[®]
LEFFERS

Leffers GmbH • Bahnhofstr. 22 • WHV
www.leffers-sport.de

Leffers
Das Modehaus in Wilhelmshaven.

Gebr. Leffers GmbH & Co. KG • Marktstr. 74 - 84 • WHV
www.leffers-mode.de